



Amtsblatt für die Gemeinde VETTWEISS

Mit den Ortschaften: Disternich • Froitzheim • Ginnick • Gladbach • Jakobwüllesheim • Kelz • LUXheim • Müddersheim • Sievernich • Soller • Vettweiß



Herausgeber und
verantwortlich für den
Inhalt des Amtsblattes:

Bürgermeister Joachim Kunth, 52391 Vettweiß, Gereonstr. 14, Telefon: (02424) 209-0

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch
Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Tel. (02421) 73912,
Fax (02421) 73011, www.porschen-bergsch.de, email: dp@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug beim Verlag oder
über das Rathaus zu beziehen. Auflage: 3.700 Exemplare. In unserem Hause gestal-
tete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.
Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Im Internet: www.vettweiss.de



Termine für die
Martinsumzüge
Tag der offenen Tür in
der Flüchtlingsunterkunft

17. Jahrgang
13. Oktober 2017
Nr.

10

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie ja wissen, liegen mir Traditionen und Bräuche sehr am Herzen. Insbesondere diese, die seit Jahrhunderten nicht grundlegend verändert wurden und immer noch eine tragende Rolle im Gemeindeleben spielen. So auch die bevorstehenden St. Martinsfeiern, die in jedem Ort unserer Gemeinde stattfinden.

Noch immer ist es üblich, dass die Menschen und insbesondere die Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen und so dem heiligen Martin Ehre erweisen. Oft wird die bekannte Bettlerszene vorgespielt und am Ende des Straßenzuges das Martinsfeuer gezündet.



Die Termine für die Veranstaltungen in den einzelnen Orten finden Sie im Innenteil unter der Rubrik „Mitteilungen der Verwaltung“.

Ich freue mich jetzt schon auf das bunte Lichtermeer und die leckeren Weckmänner oder Stuten und würde mich freuen, möglichst viele von Ihnen zu sehen. Denn wie so oft, sollte auch diese Tradition insbesondere der Kinder zu Liebe erhalten bleiben.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Joachim Kunth'.

Joachim Kunth



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns über jede Mitteilungen aus der Gemeinde und darüber hinaus, die wir für Sie zusammenstellen und in unserem monatlich erscheinendem Amtsblatt veröffentlichen können, um Sie stets auf dem Laufenden zu halten.

Bitte schicken Sie doch Ihre gewünschten Veröffentlichungen oder Vorschläge an:

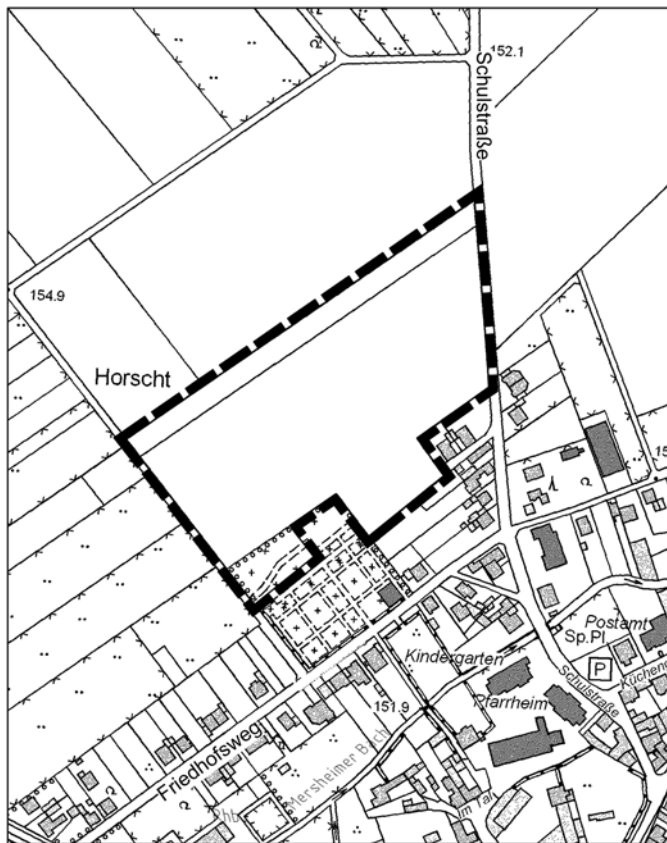
pressestelle@vettweiss.de

oder setzen Sie sich telefonisch mit der zuständigen Sachbearbeiterin in Verbindung:

Daniela Schröder-Martinak
Gemeinde Vettweiß
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
02424/209206



BEKANNTMACHUNG der Gemeinde Vettweiß



www.dusch-point.de

Ihr Spezialist für
Duschabtrennungen

Aktion
10 %
Rabatt
auf unsere
Hausmarke!

Besuchen Sie
unsere
Ausstellung!

Wir sanieren Ihr Bad in kürzester Zeit
barrierefrei nach DIN 18040 Teil 2 im Rahmen
der wohnfeldverbessernden Maßnahmen.

**dusch
point**

... aus freude am duschen

Nickepütz 19
52349 DN-Gürzenich
☎ 0 24 21/5 00 20 34-35
info@dusch-point.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

danach nicht übernommen und der Hin- und Rücktransport der Kinder muss selber organisiert werden.

Die nächstgelegene Schule im Gemeindegebiet Vettweiß wird, wie bisher, durch den vorhandenen Schülerspezialverkehr angefahren, so dass ein Transport der Kinder zur nächstgelegenen Schule gesichert ist.

Kinder, die nach dem 30.09.2018 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig, also am 01.08.2018, in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit). Die Entscheidung trifft der Schulleiter.

Anmeldepflichtig sind jeweils die Erziehungsberechtigten/Eltern. Sie werden gebeten, bei der Anmeldung das Familienstammbuch, Personalausweis und den Impfpass des Kindes vorzulegen.

Anmeldetermine an den Grundschulen:

Regenbogenschule (für die Ortschaften Ginnick, Froitzheim, Soller, (Standort Vettweiß) Vettweiß, Sievernich, Disternich, Müddersheim und Gladbach) Die Eltern der Schulneulinge werden mit ihren Kindern von der Schule persönlich zu einem Einschulungsgespräch eingeladen.

Sollten Eltern versehentlich keine Einladung zum Einschulungsgespräch erhalten haben, kann der nachfolgende Termin wahrgenommen werden.

Dieser Termin gilt auch für Kinder, die vorzeitig eingeschult werden sollen.

Mittwoch, den 29.11.2017 in der Zeit von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Regenbogenschule (für die Ortschaften Jakobwüllesheim, Lühheim und (Standort Kelz)Kelz)

Die Eltern der Schulneulinge werden mit ihren Kindern von der Schule persönlich zu einem Einschulungsgespräch eingeladen. Sollten Eltern versehentlich keine Einladung zum Einschulungsgespräch erhalten haben, kann der nachfolgende Termin wahrgenommen werden. Dieser Termin gilt auch für Kinder, die vorzeitig eingeschult werden sollen.

Dienstag, den 28.11.2017 in der Zeit von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Vettweiß, den 07.09.2017

Der Bürgermeister
(Joachim Kunth)

BEKANNTMACHUNG **der Gemeinde Vettweiß**

13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Vettweiß in der Ortschaft Vettweiß;

hier: Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 4a Absatz 2 BauGB

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.09.2017 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Gemeinde Vettweiß zu überarbeiten.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Die geplante Änderung ist aus den beigelegten Kartenausschnitten ersichtlich.

Zur Information kann der Planentwurf im Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß, Zimmer 001, in der Zeit vom 23.10.2017 – 23.11.2017 während der Dienststunden eingesehen werden. Die Dienststunden sind:

montags – freitags: 8.00-12.00 Uhr

dienstags 14.00-15.30 Uhr

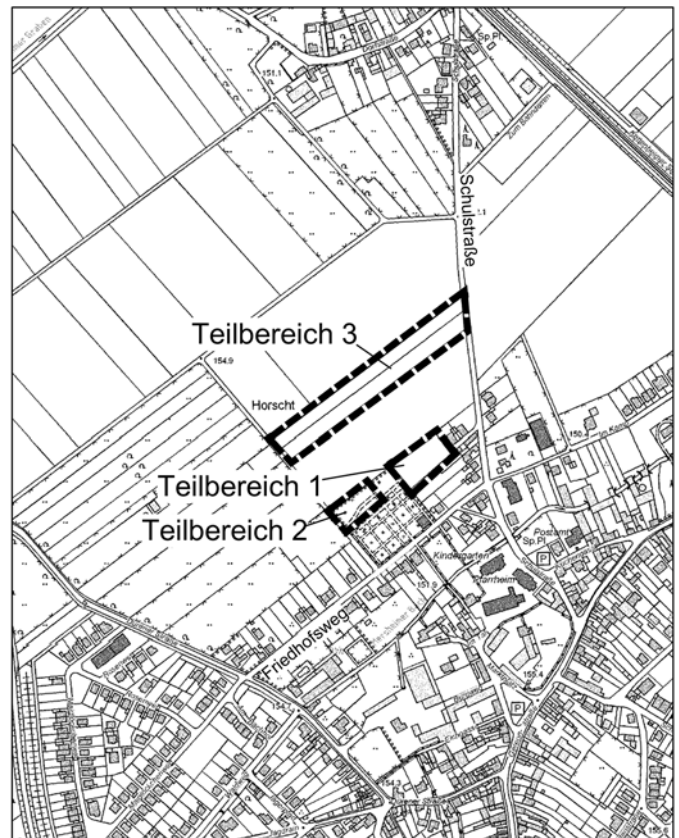
donnerstags 14.00-18.00 Uhr

Gemäß § 3 Absatz 1 BauGB ist der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Äußerungen können ebenfalls in der Zeit vom 23.10.2017 – 23.11.2017 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Vettweiß, Gereon-

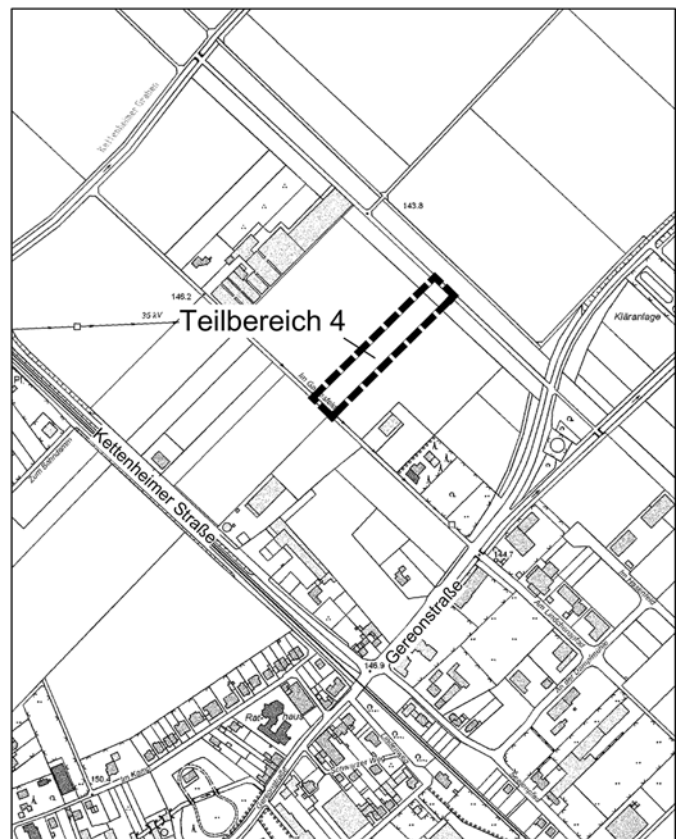
straße 14, 52391 Vettweiß, Zimmer 001, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Neuaufstellung des Bauleitplanes unberücksichtigt bleiben.

Vettweiß, den 05.10.2017

Der Bürgermeister
gez. Joachim Kunth



13. FNP-Änderung - Teilbereiche 1 - 3



13. FNP-Änderung - Teilbereich 4



Mitteilungen der Verwaltung

Vettweiß bekommt eine Tankstelle



Im nächsten Jahr wird die Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft eG hinter dem Vettweißer Rewe-Markt eine Tankstelle errichten.

Darauf haben viele Vettweißer gewartet: 2018 ist es soweit. „Wir legen einen Meilenstein für die Vettweißer Infrastruktur“, bringt Bürgermeister Joachim Kunth es auf den Punkt. Bisweilen müssen die Vettweißer nämlich bis zu zehn Kilometer weit in Nachbarkommunen fahren, um tanken zu können. Damit soll bald Schluss sein.

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt Verkehr und Wirtschaftsförderung am 20.04.2010 beantragte die CDU-Fraktion eine Anfrage bei der Bezirksregierung auf Änderung des Bauleitplanes für den Planungsbereich Kreuzung L33/K28 zwecks Errichtung einer Tankstelle zu stellen. In einer erneuten Initiative der Verwaltung konnte die Bezirksregierung im vergangenen Jahr vor Ort von der Notwendigkeit überzeugt werden.

Als bald kaufte die Gemeinde das Land mit einer Fläche von insgesamt 13.700 Quadratmetern an der K28 eigens für die Errichtung der Tankstelle. Am 06. April 2017 wurden während einer gemeindlichen Ratssitzung die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Neuaufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Die Wahl fiel nicht nur aufgrund der attraktiven Umsetzungspläne auf die Buir-Bliesheimer.

Michael Koch, Leiter des Bereiches Energie bei der Buir-Bliesheimer: „Der Kontakt zum Bürgermeister kam bereits im Vorfeld seiner Amtszeit vor zwei Jahren zustande. Als er von seinem Bestreben erzählte, eine Tankstelle in Vettweiß zu errichten, war unser Interesse gleich geweckt.“

„Die Buir-Bliesheimer betreibt an verschiedenen Standorten bereits Selbstbedienungstankstellen und ist im gesamten Rheinland als Händler für Heizöl, Diesel und Holzpellets bekannt. Mit dem Bau der ersten Vollsortiment-Tankstelle soll der erfolgreiche Geschäftsbereich Energie weiter gestärkt werden“, ergänzt der geschäftsführende Vorstand der Buir-Bliesheimer Peter-Josef Gormanns.

„Die Genossenschaft ist schon lange ein zuverlässiger Partner unserer landwirtschaftlich geprägten Kommune. Umso mehr freue ich mich nun, dass ein ortsansässiges Unternehmen die Tankstelle betreibt“, so Joachim Kunth.

Ca. 5.000 Quadratmeter gehören nun bald der Buir Bliesheimer, die dort nach Beendigung des Bauleitplanverfahrens im nächsten Jahr die Tankstelle schnellstmöglich errichten wird.

„Die Tankstelle wertet den Standort Vettweiß noch einmal enorm auf“, betont der Bürgermeister.

Eiserne Hochzeit



Am 15. November vor 65 Jahren haben sich die Eheleute Christian u. Anna Geuenich (geb. Papst), Eichgasse 3, Vettweiß, das Ja-Wort in der Kirche gegeben. In diesem Jahr feiern die beiden also das Fest der „Eisernen Hochzeit“.

Rat und Verwaltung der Gemeinde Vettweiß gratulieren ganz herzlich.

Joachim Kunth

Joachim Kunth
(Bürgermeister)

**Dringend
zuverlässige/r
Zustellerin/Zusteller für
Jakobwüllesheim
gesucht!**

Anfragen per Mail: sp@porschen-bergsch.de



Tel.

8 66 63

**GLASEREI
WASCHMANN**

Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)
Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

- Glasreparaturen ■ Isolierglas in Altbau Fenstern
- Fenster, Türen und Wintergärten ■ Duschabtrennungen
- Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

- Wohndesign in Glas
- Exclusive Spiegel und Glastische
- Sandstrahldekore aus Glas
- Künstlerische Glasgestaltung
- Glastüren und Vitrinen
- Geschenkboutique





Unter diesem Logo werden Sie künftig informiert, welche Anregungen der jeweiligen Ortsbegehungen neben den bereits veröffentlichten Änderungen bereits bearbeitet wurden und wie das weitere Vorgehen sein wird.

- Jakobwüllesheim. Auf dem Friedhof stand ein Kanaldeckel oberhalb des Bodenniveaus, so dass eine Stolpergefahr vorlag. Das Umfeld wurde mit Split aufgefüllt, die Gefahr ist beseitigt.



- Gladbach. An der Bushaltestelle fehlte der Ortsplan, der Radfahrern und Ortsunkundigen eine Straßenübersicht bot. Ein neuer Plan wurde angebracht.



- Müddersheim. Viele Parkbuchten in der Orstlage sind mit sogenanntem Breitfugenpflaster ausgebaut. Hier kam der Hinweis, dass die Säuberung notwendig wäre. Die Pflasterart wurde mit Absicht gewählt, damit die Versickerung des Regenwassers gewährleistet ist. Pflegeaufwand ist nicht vorgesehen, weil die Vergrünung gewollt und sinnig ist.

- Müddersheim. Es wurde angeregt, die Reiter im Ort darauf aufmerksam zu machen, dass diese an ihren Pferden beidseitig und gut sichtbar ein gültiges Reit-Kennzeichen anbringen müssen. Diese können beim Umweltamt in Düren beantragt werden. Infos gibt es per Telefon unter 02421/222779
- Kelz. Das Schild am Haus in der Michaelstraße 1 wackelte heftig und schlug ständig gegen die Hauswand. Es wurde leicht gedreht und neu befestigt.



- Lütxheim. Zahlreiche Lütxheimer haben angeregt, einmal die Geschwindigkeit der Autofahrer zu messen, die die Ortschaften bzw Ortsausfahrt Richtung Nörvenich passieren. Neulich wurde dort gemessen und geblitzt.



- Jakobwüllesheim. Wie in allen Orten, wurde auch in Jakobwüllesheim angemerkt, dass gerade im verkehrsberuhigten Bereich leider viel zu oft zu schnell gefahren wird. Momentan steht dort in der Jakobholzstraße, die eine Spielstraße ist, eine Geschwindigkeitsmessanlage, die nun reihum in den Orten der Gemeinde Vettweiss auf das Tempo der vorbeifahrenden Autos aufmerksam machen soll und wie in diesem Fall daran erinnert, WIE LANGSAM eigentlich Schrittgeschwindigkeit ist.
- Alle Orte. Vermehrt ist bei den Ortsbegehungen aufgefallen, dass zahlreiche Anwohner ihre Einfahrt oder Hausseite zur Straße hin leider nicht in Ordnung halten. Bitte achten Sie doch darauf und tragen sich Erinnerungen ein, damit so etwas nicht in Vergessenheit gerät und damit jede Menge Arbeit und Ärger erspart bleiben. Darunter zählt unter anderem: Hecken zurückschneiden, damit Fußgänger die Gehwege ordentlich passieren können. Bürgersteige und Fugen säubern, defekte Zäune oder andere Unfallquellen beseitigen bzw reparieren.
- Alle Orte. Risse und Löcher. Lose Platten auf den Gehwegen und Risse in der Straßendecke sind bei allen

Ortsbegehungen in allen Orten erwähnt und bemängelt worden. All diese Ausbesserungsmaßnahmen und Kleinsanierungen sind für das Haushaltsjahr 2019 vorgesehen.

- Alle Orte. Einige Straßenbeete wurden bereits aus dem Pflegeprogramm genommen. Dort kümmern sich nun sogenannte Beetpaten aus den jeweiligen Orten um die Pflege, was dem Bauhof jede Menge Arbeit erspart und den Anwohnern ermöglicht, die Beete so zu gestalten, wie sie es möchten. Wenn Sie auch Beetpate werden möchten – melden Sie sich doch einfach bei der Gemeindeverwaltung.

Aus dem Besuch Im Pflegewohnhaus

Angeregt wurde unter anderem einige abgesenkte Bordsteine mit Rampen zu versehen, da diese trotz allem teilweise so hoch sind, dass sie von Rollstuhlfahrern alleine nicht zu bewältigen sind.

Außerdem würden die Bewohner einen Übergang in Form eines Zebrastreifens in Richtung Wald sehr begrüßen.

Der Bürgermeister und die zuständigen Mitarbeiter werden sich diesen Angelegenheiten annehmen.

Sitzung des Ausschusses

für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales
am 11.09.2017

Rückblick

Flüchtlingssituation in der Gemeinde Vettweiß

Die Erfüllungsquote ist zwischenzeitlich auf 66 % gestiegen und daher muss die Gemeinde 27 weitere Flüchtling aufnehmen. Die Erhöhung ist auf eine Anpassung der Gesamtanzahl der zu verteilenden Personen zurückzuführen. Wann mit den weiteren Flüchtlingen zu rechnen ist, ist unklar.

Glücklicherweise hält das Engagement der ehrenamtlichen Helfer weiter an. Es besteht aber immer noch Hilfebedarf. Menschen, die die Flüchtlingsarbeit unterstützen möchten, können sich gerne melden.

Kommunale Pflegeplanung im Kreis Düren Jährliche Fortschreibung

Der Kreis Düren hat im Jahr 2016 das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik ISG, Köln, mit der Durchführung einer kommunalen Pflegeplanung gemäß den Bestimmungen des „Alten- und Pflegegesetzes NRW (APG)“ beauftragt. Der Bericht, der die Folgen des demographischen Wandels analysiert, die Unterstützungsbedarfe für die ältere Bevölkerung feststellt und die bestehenden Versorgungsangebote auf ihre Bedarfsgerechtigkeit hin überprüft, wurde Mitte 2016 fertiggestellt und dem Kreis Düren vorgelegt. Die kommunale Pflegeplanung umfasst eine kontinuierliche Fortschreibung, um das gesamte Versorgungssystem auch für die Zukunft bedarfsorientiert gestalten und verbessern zu können.

Die Caritas bietet zukünftig bereits eine Tagespflege in Nörvenich an. Sollten nutzbare Räume in Vettweiß vorhanden sein, ist ein Standort für eine weitere Tagespflege in Vettweiß nicht auszuschließen.

Die Bildung eines Fachkreises wird vorgeschlagen.

Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Vettweiß

Antrag an den Kreis Düren auf Errichtung eines Neubaus einer mehrgruppigen Kindertageseinrichtung

In der Gemeinde Vettweiß besteht ein Bedarf für vier Betreuungsgruppen. Grundsätzlich könnte nach dem Auslauf der Hauptschule eine Gruppe in dem jetzigen Verwaltungsbereich untergebracht werden.

An den Kreis Düren soll ein Antrag auf schnellst mögliche Errichtung eines Neubaus und Übernahme der Trägerschaft für eine mehrgruppige Kindertageseinrichtung im Zentralort Vettweiß gerichtet werden. Der Antrag der profinos gem. GmbH vom 19.07.2017 auf Übernahme des 12%igen Träger-

anteils für eine dritte Gruppe an der Kindertageseinrichtung St. Gereon in Vettweiß soll ablehnend beschieden werden.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Förderprogramm „Gute Schule 2020“

Anpassung des verbindlichen Konzepts für das Jahr 2017

Der Rat hatte im Februar einen 10 Punkte umfassenden Maßnahmenkatalog als „verbindliches Konzept“ beschlossen. Einige Maßnahmen konnten schon abgeschlossen bzw. in Angriff genommen werden.

Weil verschiedene Dinge in den Planungen noch nicht abgeschlossen sind, soll die Realisierung verschoben werden.

Die frei werdenden Mittel sind dann für die Umsetzung folgender Maßnahmen einzusetzen:

- Einbau von funkvernetzten Rauchmeldern in den Räumen der Grundschule Kelz mit Installation einer Funk-Zentrale im Büro sowie Anbindung der Rauchmelder an die schulische Läuteanlage Kosten ca. € 3.500,00
- Erneuerung der Türen des Haupt- und des Nebeneingangs in der Grundschule Kelz; Ausführung als Notausgangstüren Kosten ca. € 18.300,00
- Öffnung eines weiteren Fluchtweges im Bereich der beiden vorderen Klassenräume des Grundschulgebäudes in Kelz einschließlich Anbringung einer Metalltreppe im Außenbereich geschätzt € 20.000,00 (eine Kostenermittlung durch ein Architekturbüro ist beauftragt)

Die hiernach für 2017 noch verbleibenden Finanzmittel in Höhe von ca. € 24.700,00 sollen für die notwendigen restlichen Pflasterarbeiten am Schulsportplatz und für erste Maßnahmen der Schulhofneugestaltung in Vettweiß eingesetzt werden.

Die beiden nach 2018 verschobenen Maßnahmen binden Finanzmittel in Höhe von ca. € 87.500,00, so dass aus dem Förderbetrag 2018 noch knapp € 61.000,00 zur Verfügung stehen. Diese sollten für die Anschaffung von digitalen Medien und weitere Maßnahmen der Schulhofneugestaltung eingesetzt werden. Eine Änderung der Mittelverwendung im Jahr 2017 bedarf der Zustimmung der

NRW.Bank. Die Änderung des Konzepts für 2017 soll unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die NRW.Bank beschlossen werden.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Raumnutzungskonzept für das Schulzentrum Vettweiß an 2018/2019

Abgestimmter Nutzungsvorschlag

Mit dem Auslaufen der Hauptschule im Jahre 2018 werden im Schulgebäude Vettweiß Räume frei. Die Grundschule hatte ihren Bedarf mitgeteilt. Unter anderem ist der Vertretungsunterricht mit einer höheren Raumzahl besser zu organisieren. Mit Zwischenwänden könnte die zukünftige Raumgestaltung flexibel gestaltet werden. Die Grundschule ist 2 1/2 bis 3-zügig und die Schülerzahlen steigen stetig.

Da Grundschulen eher zusätzliche kleine statt große Räumlichkeiten benötigen sollte nochmals eine Rücksprache mit den Architekten und der Schulleitung erfolgen, um die Forderungen zu differenzieren. Eventuell werden in Zukunft ebenfalls Räumlichkeiten für eine Musikschule und den Geschichtsverein benötigt. Auch im Inklusionsbereich besteht ein erhöhter Raumbedarf. Die Möglichkeiten von flexiblen Trennwänden sollte dafür genutzt werden.

Das Konzept könnte nach zwei bis drei Jahren nochmal geprüft und dann gegebenenfalls geändert werden.

Ein Antrag auf eine Zusammenarbeit mit der Musikschule Düren wurde gestellt und wird in der nächsten Sitzungsrunde konkretisiert.

Das Nutzungskonzept ab dem Schuljahr 2018/2019 ist eine planerische Darstellung. Nach der Entscheidung des Rates

wird hierüber ausführlich berichtet. Nach Ablauf von drei Jahren soll das Konzept überprüft werden.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Organisation von Kulturtagen im Jahre 2019

Bildung eines Organisationsteams

Im Jahre 2019 sollen auf dem Gebiet der Gemeinde Vettweiß erneut Kulturtage stattfinden. Die Vorbereitung soll in die Hände eines Organisationsteams gegeben werden.

Hierzu gehören Vertreter der Fraktionen und Kulturprofis aus dem Gemeindegebiet.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Schulmöbel für Afrika



80 Stühle und 10 Tische haben Lilo Langen und Ihr Team von "Upendo" neulich in Vettweiß abgeholt. Die Schulmöbel wurden vom Speicher der Hauptschule heruntergetrage. Hier wurde Bürgermeister Joachim Kunth auch gerne selbst tätig und packte eifrig mit an.



Insgesamt über 150 Stühle, als auch mehr als 20 Tische fanden mit und mit, nachdem die einzelnen Klassen abgegangen und bekanntlich keine neuen mehr zustande kommen, in Vettweiß kaum noch Verwendung.



In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung wurde dann der Kontakt zu Upendo hergestellt. Bald werden die Möbel per Schiff nach Afrika verfrachtet. In Tansania dienen sie dann der Gestaltung einer Krankenstation und finden sich dort speziell im Wartebereich wieder.

Ende Oktober soll das Containerschiff ablegen.

In der Regel dauert die Verschiffung drei Monate. Die Hilfsorganisation Upendo unter der Leitung von Lilo Langen hat bereits viele Projekte in dieser Region Afrikas umgesetzt und ist speziell auf solche Spenden angewiesen. Weitere Infos zu Upendo gibt es hier: www.upendo-tansania.de

Vettweiß • online

Wollen Sie mehr Informationen über die Gemeinde Vettweiß erfahren, dann schauen Sie ins Internet. Unter www.vettweiss.de finden Sie alles Wissenswerte über Ihre Gemeinde und mehr.

Die Gemeinde Vettweiß im Internet

www.vettweiss.de



Verabschiedung in den
Ruhestand und Übergabe
Kehrbezirk an meinen
Nachfolger



Sehr geehrte Kunden,
zum 31.10.2017
verabschiede ich mich
in den Ruhestand.

Ich bedanke mich für die langjährige
gute Zusammenarbeit.

Mein Nachfolger ab dem 01.11.2017
ist Herr Oliver Hartlieb.

Er freut sich auf die Zusammenarbeit
mit Ihnen und ist telefonisch zu erreichen
unter folgenden Telefonnummern:

Festnetz: 02426-958772

Handy: 0173-7317913

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Hoppe
Schornsteinfegermeister

BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

• Aushub, Abbruch-
und Verfüllarbeiten

• Transporte von Sand,
Kies und Mutterboden



52355 Düren, Im Lintes 40 02421-64929

E-Mail: Bagger.Puetz@t-online.de

JENS VAN JÜCHEMS RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Zivilrecht

Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12

53909 Zülrich

RavanJuechems@t-online.de

(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04

Telefax: (0 22 52) 83 45 55

www.ravanjuechems.de



ÜBER
120 SEITEN
PRALL GEFÜLLT MIT
FEINSTEN WEINEN,
„WEINGENUSS 2018“
GRATIS
AB MITTE OKTOBER,
ANRUF ODER MAIL
GENÜGT!

CHILE WEIN CONTOR



SEIT 1992

28. Oktober 2017: 14 – 19.00 Uhr

29. Oktober 2017: 11 – 19.00 Uhr

Jour fixe für alle Weinfreunde: Die treffen sich im Oktober wie stets in Wattlers Wein Welt, Zülrich. Dort findet die wohl bekannteste Veranstaltung der Region um Köln zum Thema „Gute Weine“ statt. Über 80 exzellente Weine stehen für Sie bereit zur freien Verkostung, internationale Spezialitäten und allerlei Köstlichkeiten verlocken Sie zum Knabbern und Genießen!



Das 17. Internationale Weinforum in Wattlers Wein Welt bietet Ihnen Genussgarantie auf höchstem Niveau!

Ich freue mich auf Ihren Besuch und wünsche Ihnen einen schönen Herbst.

Ihre

Maria Chr. Wattler
Maria Chr. Wattler



Ich gönne's mir – keine Experimente:
Wattlers Wein Welt / Chile Wein Contor!

Die den Appetit lockende Verkostungsliste liegt für Sie bereit! Ab dem 15. Oktober 2017 ready for download unter www.cwc.de

Schauen Sie einfach mal rein!



Wattlers Wein Welt

Bergheimer Str. 1 • 53909 Zülrich

Tel.: 02252-4073 • info@cwc.de • www.cwc.de





Flüchtlingsunterkunft Vettweiß

Tag der offenen

am 11. November 2017, 10 Uhr bis 16 Uhr

in der neuen Flüchtlingsunterkunft,
Vettweiß, Kettenheimerstraße 14 a.

Bunt gestaltet unter
Mitwirkung der
Flüchtlingsinitiative
Vettweiß.



- ❖ lernen Sie die Kulturen kennen
- ❖ Essen und Getränke aus den Regionen

Neue Ferngläser dank Pfandspende

Der Johanniter Kindergarten Jakobwüllesheim freute sich jetzt über die Erlöse aus der Aktion "Pfandspendensammlung". Erneut möchte sich die Gemeinde bei allen Spendern bedanken, die ihren Pfandzettel in den dafür vorgesehenen Briefkasten im Vettweißer Rewe-Markt geworfen haben. Die gesamten Spenden werden nun auf die sieben Kindergärten im Gemeindegebiet aufgeteilt und sollen Umweltprojekten zu Gute kommen oder die Umsetzung solcher unterstützen. Die KiTa Jakobwüllesheim wird von dem anteiligen Erlös Kinderferngläser anschaffen, mit denen die Kinder dann etwa Tiere in der freien Natur besser beobachten können...



Bürgerinformation zum Feuerwehrwesen in Ginnick

Liebe Ginnickerinnen und Ginnicker,
die Feuerwehrgarage in Ginnick steht in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung.

Die Verantwortlichen aus Feuerwehr, Politik und Verwaltung möchten Sie über die daraus resultierenden Änderungen gerne unterrichten.

Zu einer Informationsveranstaltung wird herzlich eingeladen für

Donnerstag, den 26. Oktober 2017, 18.30 Uhr,
im Bürgerhaus Ginnick, Am Kirchenfeld 1.

Der Bürgermeister

Gemeinsam Rücksicht nehmen

Mit einer einfachen aber auffälligen Aktion rufen die Landwirte alle Verkehrsteilnehmer auf den Feldwegen zur Rücksichtnahme auf. Die Landwirte haben ihre Botschaft einfach mit Hilfe einer Schablone auf die Wirtschaftswege gesprüht: „Rücksicht macht die Wege breit!“ Diese weißen Markierungen auf dem Boden sollen die Nutzer der Feldwege daran erinnern, dass ein partnerschaftlicher Umgang hilft, Konflikte und Gefahrensituationen zu vermeiden. Radfahrern, Spaziergängern, Hundebesitzern, Joggern oder Eltern, die mit ihren Kindern an die frische Luft und möglichst nicht an der Straße entlang gehen wollen, wird ermöglicht diese Wege mit zu nutzen. Die Landwirte freuen sich sicher über Erholungssuchende, wollen aber mit diesen Markierungen auf den Wirtschaftswegen daran erinnern, dass sie vorrangig der Erschließung der Felder dienen. Dafür sollten alle Verständnis haben und dankbar sein – wenn es mal wieder heißt „Platz für einen Traktor“ zu machen. Wenn alle gemeinsam aufeinander Rücksicht nehmen, klappt das reibungslos.



Garagen · Tore · Antriebe

Lieferung · Montage · Wartung

GTA Hochhaus

Am Wehebach 39
52459 Inden/Altdorf

Telefon (0 24 65) 10 30

Telefax (0 24 65) 10 59





Ihr zuverlässiger Partner,

wenn es um Entsorgungsfragen, Abbrüche und Erdarbeiten geht:

- Annahme von Bauschutt, Erdreich, Holz, Grünabfälle und Baustellenmischungen (auch Selbstanlieferung)
 - Herstellung von Recycling-Splitt in verschiedenen Kornabstufungen für Straßen- und Wegebau, Platzbefestigungen und Pflasterunterbau
 - Containergestellung von 4 bis 36 cbm
 - Abbrucharbeiten, vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage
 - Ausschachtungen – Verfüllarbeiten – Platzbefestigungen
 - Verkauf von Mutterboden
 - Verkauf von Findlingen für Teich- und Gartengestaltung
- Abgabe aller Materialien auch in Kleinmengen an private Abholer.

Frisch gespaltenes Kaminholz
(gemischtes Laubholz)
je SRM 50,- €
inkl. MwSt.
ab Werk Merzenich

Dies ist nur ein Ausschnitt aus unserem Leistungsspektrum; sprechen Sie uns bei Ihren individuellen Wünschen an!

Büro und Werk: Merzenicher Heide 1, 52399 Merzenich, Telefon (02421) 9378-0, Telefax 9378-26

Ruth Becker-Prox & Christoph Bär

Ruth Becker-Prox

Fachanwältin für Familienrecht

Ehescheidung
Eheverträge • Unterhalt
Zugewinnausgleich
Umgangs-/Sorgerecht
Ehegattenhaftung
Wohnungszuweisung u. a.

Christoph Bär

Absolvent Fachanwaltslehrgang

Bau- und Architektenrecht

Arbeitsrecht
Mietrecht
Erbrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht

Ruth Becker-Prox & Christoph Bär

Zehnthofstraße 58, 52349 Düren (gegenüber Sparkasse DÜREN)

Tel.: 02421/200330, Fax: 02421/200331

Aufruf

zur Einreichung von Vorschlägen für die Verleihung eines Ehrenpreises zur Stärkung des Ehrenamtes und der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Gemeinde Vettweiß. Schon seit einigen Jahren lobt die Gemeinde Vettweiß als Anerkennung und zur Stärkung des Ehrenamtes und der ehrenamtlichen Tätigkeit jährlich einen Ehrenpreis aus. Dies gründet auf den entsprechenden Richtlinien, die der Rat erlassen hat.

Ausgezeichnet werden können Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine und Institutionen, die sich in besonderem Maße und uneigennützig für das Gemeinwesen engagiert haben. Personen, bei denen die Satzung über die Ehrung verdienter Bürger der Gemeinde Vettweiß Anwendung findet, und hauptamtlich im sozialen bzw. kulturellen Bereich Tätige bleiben unberücksichtigt.

Der Ehrenpreis wird als Geldgeschenk in Höhe von 500 € zusammen mit einer Urkunde verliehen. Eine Aufteilung des Geldpreises auf zwei Preisträger ist möglich.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Vettweiß sowie Vereine, Verbände und andere Institutionen sind vorschlagsberechtigt. Der Vorschlag soll eine kurze Begründung enthalten.

Die Auswertung der eingereichten Vorschläge und die Entscheidung über den/die Preisträger erfolgt durch eine Jury in nichtöffentlicher Sitzung.

Vorschläge können jederzeit in einfacher Schriftform dem Bürgermeister, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß, E-Mail: buergermeister@vettweiss.de, bzw. dem Ortsvorsteher oder örtlichen Ratsvertreter, zugeleitet werden.

Joachim Kunth
Bürgermeister

Zitronen für Schnellfahrer:

Kinder „strafen“ Temposünder in 30-er Zone. Passend zum Schulbeginn haben die Grundschule Kelz, der Polizeibezirksdienst Vettweiß – Frank Kuhn – und das Ordnungsamt der Gemeinde Vettweiß die Sicherheitsaktion gemeinsam durchgeführt.

Die Schulkinder der Grundschule Kelz warteten in der 30-er Zone mit Radargeräten und Stoppschildern auf die Autofahrer und haben den Verkehr genau unter die Lupe genommen. Wer sich ans Tempolimit gehalten hat, wurde mit einem Schokoladenriegel als Dankeschön belohnt. Temposünder wurde klargemacht, was ihnen daran „sauer“ aufstößt. Damit soll dem Schnellfahren in der 30-er Zone vor der Schule entgegengewirkt werden.

Ein Strafzettel wirkt nicht immer nachhaltig, eine von enttäuschten Kindern überreichte Zitrone dagegen schon. Die Schulkinder hoffen, dass sie damit die Autofahrer zum Nachdenken angeregt haben.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen guten Start in das neue Schuljahr!



Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung am 12.09.2017

Rückblick

13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Vettweiß in der Ortschaft Vettweiß, im Bereich der Schulstraße;

Neuausweisung einer Wohnbaufläche und Rücknahme einer Baufläche

Hinter dem Friedhof in Vettweiß soll ein neues Baugebiet entstehen. Die Rahmenbedingungen werden in einem Flächennutzungsplan festgeschrieben. Insgesamt sind auf der Fläche 51 Einzelhäuser geplant, die Stichstraßen werden durch Wendeanlagen abgeschlossen.

Ein Regenrückhaltebecken ist vorgesehen.

Die Eingrünung der Grundstücke zur Kettenheimer Seite hin ist z. B. durch Hecken vorgesehen.

Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Vettweiß soll beschlossen und das Verfahren entsprechend eingeleitet werden.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Neuaufstellung eines Bebauungsplanes in der Ortschaft Vettweiß im Bereich der "Schulstraße" hinter dem Friedhof; „Ve-19“

Aufstellungsbeschluss

Nachdem ein Flächennutzungsplan die Rahmenbedingungen für ein Baugebiet festlegt, werden die genauen Details in einem Bebauungsplan geregelt. Dieser setzt dann das Baurecht für das neue Baugebiet fest.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Förderprogramm "Gute Schule 2020";

Anpassung des verbindlichen Konzepts für das Jahr 2017

Das für 2017 im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ am 16.02.2017 beschlossenen „verbindliche Konzept“ - vorbehaltlich der Zustimmung der NRW.Bank - wird dahingehend geändert, als dass zwei der darin enthaltenen Punkte erst im Jahr 2018 und stattdessen die drei neue Maßnahmen in 2017 umgesetzt werden sollen.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Neuverlegung eines Verbindungssammlers durch den Erftverband von der derzeitigen Kläranlage Froitzheim nach Frangenheim;

hier: Abschluss eines Nutzungsvertrages und Eintragungsbewilligungen

Mit dem Erftverband soll ein Nutzungsvertrag zur Neuverlegung eines Verbindungssammlers von Froitzheim nach Frangenheim abgeschlossen werden.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Ortsumgehung Soller

Nach Auskunft des Landesbetriebes Straßenbau NRW wurde folgender zeitlicher Bauablauf für die Ortsumgehung mitgeteilt:

Aktuell im Bau:

Brückenbauwerk Nr.2 (Wolfgraben), Fertigstellung Anfang August 2017

Brückenbauwerk Nr.3 (Waldstraße), geplante Fertigstellung Ende 2017/Anfang 2018

Durchlassbauwerk Nr.3 (Schnocksgraben), geplante Fertigstellung Ende 2017/ Anfang 2018

Archäologische Prospektion, geplante Fertigstellung Ende Oktober 2017

Kampfmitteluntersuchung, geplante Fertigstellung Ende Oktober 2017

In Ausschreibung:

Brückenbauwerk Nr.1 (Budepützweg), geplanter Baubeginn Ende 2017/ Anfang 2018

In Bauvorbereitung:

Neubaustrecke Los 1 (K 28 bis Froitzheim), geplanter Baubeginn Frühjahr 2018
Neubaustrecke Los 2 (B 56 bis K 28), geplanter Baubeginn Herbst 2018

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist nach derzeitigem Stand Mitte 2019.

Endgültige Herstellung verschiedener Baustraßen

Der endgültige Ausbau der Straßen „Demmerweg“ zwischen Drover Straße und Hampeschstraße, „Am Schulgarten“ sowie „Im Winkel“ sollen in die Haushaltsjahre 2020/2021 verschoben werden und die Baustraßen werden Ende 2019 von einem Ingenieurbüro auf ihren Zustand hin überprüft

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Tempo 30-Zone bei übergeordneten Straßen

Aufgrund der ersten Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrsordnung wurde die Thematik „Tempo 30-Zonen“ auf Bund- und Landstraßen bereits diskutiert. Der Verordnungstext liegt inzwischen vor. Im Verordnungstext heißt es, dass die Verkehrssicherheit u.a. durch Verankerung einer erleichterten streckenbezogenen Anordnungsmöglichkeit von Tempo 30 auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen vor allgemeinbildenden Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern, also vor verkehrssicherheitssensiblen Bereichen, verbessert werden soll. Hiermit ist die Anordnung auf die abschließend aufgezählten sensiblen Bereiche begrenzt und auch nur, wenn diese einen unmittelbar Zugang zur Hauptverkehrsstraße haben. Ferner wird ausgeführt, dass das Hauptverkehrsstraßennetz auf das zügige Vorankommen im Straßennetz ausgelegt ist und es sich bei der Einrichtung einer Tempo 30-Zone jeweils um eine Einzelfallprüfung handeln muss.

Vor der Grundschule in Kelz ist bereits vor Jahren eine Tempo 30-Zone eingerichtet worden, es ergibt sich durch die erste Verordnung zur Straßenverkehrsordnung für die Gemeinde Vettweiß keine Änderung. Die Ausdehnung auf einen gesamten Straßenzug ist demnach nach wie vor nicht möglich.

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.2017

Gratis-WLAN für Bürger

Die Verwaltung soll nach geeigneten Möglichkeiten suchen, in den Ortslagen kostenlosen Internetzugang für die Bürgerinnen und Bürger via WLAN zu ermöglichen. Die OrtsvorsteherInnen sollten aufzeigen, wo in ihren Orten ein Knotenpunkt sinnvoll erscheint. Dabei sind auch Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, private DSL-Anschlüsse für den Zugang zu benutzen.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2017

Errichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Gemeindeverbindungsstraße Vettweiß – Gladbach / L 264
An die Landesplanung soll ein Antrag gestellt werden, im Kreuzungsbereich der Gemeindeverbindungsstraße Vettweiß – Gladbach / L 264, die Errichtung eines Kreisverkehrs möge in die Landesplanung einzubringen.

Anfragen und Mitteilungen der Gremienmitglieder

- Bezüglich der Parkproblematik in der Mühlengasse wird zusätzlich zum angebotenen Termin mit dem Straßenverkehrsamt eine Anwohnergemeinschaft gewünscht.
- Ein angemeldeter Anhänger darf höchstens zwei Wochen im öffentlichen Verkehrsbereich geparkt werden.

- Die Firma SOCO Network Solutions GmbH aus Düren hat mit den Bauarbeiten für die Verlegung des Leerrohres für den Breitbandausbau in Vettweiß begonnen.
- Die Errichtung einer Verkehrsinsel am Ortseingang von Jakobwüllesheim (Vettweißer Straße) soll laut Mitteilung des Kreises Düren im Laufe des Septembers erfolgen.
- Die Bezirksregierung hat bezüglich der 9. Änderung des FNP (Windenergiezonen) einige Änderungswünsche vorgebracht, die dazu führen, dass die Vorlage zur Genehmigung zurückgezogen wird und das Büro VDH die Änderungswünsche aufarbeitet. Nach Aufarbeitung muss ein neuer Ratsbeschluss erfolgen und die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes erneut der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt werden.
- Der Tag der offenen Tür der neuen Flüchtlingsunterkunft ist für Samstag, den 11.11.2017 geplant ist.
- Der Bezirksregierung Köln wurde der Genehmigungsantrag gem. § 4 Bundesimmissionsschutzgesetz zur Erweiterung der Biogasanlage vorgelegt. Demnach ist beabsichtigt, auf dem Grundstück der Biogasanlage zwei Gärrestlager zu errichten. Die Gärrestlager haben eine Gesamthöhe von 18 und 13 m, die damit die im Bebauungsplan festgesetzte Gesamthöhe von 12 m überschreiten. Somit ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erforderlich. Ferner ist beabsichtigt, das Grundstück aus Gewässerschutzgründen mit einem Wall zu versehen. Da die Verwaltung zum Teil im Gewässerschutzstreifen liegt, ist auch hier eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich.

Weihbischof Karl Borsch zu Gast im Rathaus

Alle fünf Jahre besucht der Bischof die Pfarrgemeinden, man nennt dies die ordentliche Visitation. Dabei informiert er sich über das Leben der Katholiken direkt an der Basis. Diesmal war Weihbischof Karl Borsch vor Ort. Das Gemeindeleben in der Gemeinschaft der Gemeinden Nörvenich-Vettweiß konnte ihm durch den Kontakt zum pastoralen Team und zu diversen Vertretern aus Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat, Senioren- und Jugendbeauftragten vermittelt werden.



Am Donnerstagnachmittag war er zu Gast im Rathaus. Im Rahmen der Visitation steht immer ein Besuch bei der zivilen Gemeinde an. Bürgermeister Joachim Kunth hatte dazu neben seinem Stellvertreter Franz Erasmi auch die Vertreter der Fraktionen und einige Verwaltungsmitarbeiter geladen. In dem fast 90-minütigen Gespräch ging es um die sozialen Strukturen, um die nicht immer einfache Integration der vielen Neubürgerinnen und Neubürger, aber auch um das gut florierende Vereinswesen in unserer Gemeinde. Dass die Schullandschaft künftig dünner besät ist, war auch dem Weihbischof bereits bekannt.

Zuvor hatte Karl Borsch sich bereits mit der Flüchtlingshilfe Vettweiß im Pfarrheim getroffen. Er lobte das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Dienststellen geschlossen

Montag, den 30. Oktober 2017

bleiben die Dienststellen der Gemeindeverwaltung
Vettweiß geschlossen.

Vettweiß, den 27.09.2017

Der Bürgermeister
Joachim Kunth

St. Martinsumzüge in der Gemeinde



St. Martinszug in Müddersheim

Der diesjährige St. Martinszug findet am Donnerstag, den 09.11.2017 statt.

Um 17:45 Uhr treffen sich alle Kinder, Eltern und Angehörige vor der Kirche in Müddersheim zu einer Andacht, bevor wir um 18:00 Uhr den Zug an der Kirche beginnen.

Begleitet wird der Zug durch den Musikverein Erp/Müddersheim und an der Spitze wird St. Martin mit seinem Pferd reiten. Folgender Zugweg ist geplant:

Kirche – rechts in die Amandusstraße – Am Regensbusch – Am Heidegraben – Grünstraße – Hinter den Gärten – Normannenstraße – Pfarrer-Lemmen-Straße – Grünstraße – Frankenstraße – Heidegasse – Bolzplatz

Neben der ehemaligen Grundschule auf dem Bolzplatz wird das Martinsfeuer entzündet und im JiM-Gebäude werden die Weckmänner an die Kinder verteilt. Die Gutscheine für die Kinder werden rechtzeitig ausgegeben. Sollte ein Kind keinen Gutschein erhalten, bitte umgehend beim Ortsvorsteher melden. Im JiM-Gebäude werden auch wieder Getränke (Kakao und Glühwein) gegen geringes Entgelt angeboten.

Es wäre für alle Zugteilnehmer, insbesondere für die Kinder, sehr schön, wenn die Anwohner der Häuser entlang des Zugweges entsprechend schmücken bzw. Beleuchtung aufstellen würden.

Aus brandschutztechnischen Gründen dürfen Pechfackeln nur von Angehörigen der Schützenbruderschaft St. Antonius Müddersheim getragen werden. Daher bitte ich davon abzuweichen, weitere Pechfackeln mitzuführen.

J. Otto, Ortsvorsteher



St. Martin in Ginnick

Die St. Martinsfeier in Ginnick findet am Freitag, 10.11.2017 statt. Treffpunkt ist um 17:30 Uhr an der Kirche. Nach einem Wortgottesdienst wird der Laternenumzug durch die Straßen ziehen. Anschließend wird noch zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

St. Martin in Gladbach

In Gladbach wird die Martinsfeier am Freitag, 10.11.2017 stattfinden. Um 17:45 Uhr findet eine heilige Messe in der Pfarrkirche statt. Von dort aus geht es dann im Laternenumzug durch die Straßen.



ST. MARTIN IN JAKOBWÜLLESHEIM

Zu unserem diesjährigen St. Martins-Umzug laden wir alle Kinder und deren Familien, Freunde und Bekannte und alle

Einwohner von Jakobwüllesheim ein.

Wir treffen uns am

Freitag, dem 10. November 2017
um 17.30 Uhr in der Kirche.

Dort werden uns St. Martin und die Kindergartenkinder begrüßen.

Im Anschluss wollen wir durch folgende Straßen ziehen:

Jakobusstraße – Bubenheimer Straße – Fritz-Braun-Straße – Oberstraße – Jakobholz – Jakobusstraße

Unser Musikverein "Concordia" wird uns wie immer begleiten und es wäre schön, wenn alle durch kräftiges Mitsingen die Kapelle unterstützen.

Im Pfarrgarten werden wir erst noch gemeinsam zwei oder drei Lieder singen, bevor St. Martin die Weckmänner austeilte. Bei Glühwein und Kakao lassen wir den Martins-Abend ausklingen.

Die Kinder würden sich freuen, wenn die Anwohner der Wegstrecke die Häuser wieder mit bunten Laternen und Kerzen schmücken.

Ihre IG Ortsvereine Jakobwüllesheim.

Wir weisen darauf hin, dass das Abfackeln von offenem Licht (Pechfackeln) beim Umzug verboten ist (laut § 11 des Ordnungsbehördenbescheides)

St. Martin in Disternich

Der diesjährige St. Martinszug geht in Disternich am Freitag, 10.11.2017. Begonnen wird mit einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche um 17:30 Uhr. Danach ziehen alle Teilnehmer ab 18 Uhr singend durch die Straßen.



St. Martin in Froitzheim
Am Samstag, 11.11.2017
feiern die Froitzheimer St. Martin. Um 17:30 Uhr
beginnt das Fest zu Ehren

des heiligen Martin in der Pfarrkirche mit einem Wortgottesdienst. Anschließend findet ein fröhlicher Umzug durch den Ort statt.

Martinszug in Vettweiß

Zum Martinszug treffen sich alle Teilnehmer am Montag, den 13.11.17 um 17.30 Uhr in der Kirche.

Nach einem kurzen Wortgottesdienst und einem Opfergang, stellt sich der Martinszug gegen 18.00 Uhr auf.

Die Zugaufstellung ist folgendermaßen: Der St. Martin, die Grundschulkinder, die Musikkapelle, die Kleinkinder mit ihren Erziehungsberechtigten und die Schüler der weiterführenden Schulen.

Der Martinszug nimmt folgenden Weg: Kirche - Marktplatz-Gereonstraße - Schützenstraße - Gartenstraße-Südstraße-Amselweg - Gartenstraße - Kuhweg - Tannenweg - Schulzentrum.

Es wäre schön wenn die Häuser entlang des Zugweges wieder mit Fackeln und Kerzen geschmückt wären. Wir würden uns freuen, wenn sie anschließend noch wenig am



Martinsfeuer an der Grillhütte, bei Kakao, Glühwein, Grillwürstchen und Livemusik verweilen.

Wichtig!

Auch in diesem Jahr werden an die Vettweißer Kinder die Martinswecken verschenkt, jedoch, wie schon in den letzten Jahren, nur gegen Vorlage einer entsprechenden Marke. Die Marken werden an alle Vettweißer Kindern ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 13. Lebensjahr 1 bis 2 Wochen vor dem Martinszug überbracht. Die Überbringer haben Sammelbüchsen dabei, in welche sie gerne eine freiwillige Spende zur Finanzierung der Stuten entgegennehmen.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass in den örtlichen Geschäften und Gaststätten Sammelbüchsen stehen. Mit einer entsprechenden Spende unterstützen Sie die „Vettweißer Tradition“, dass jedes Vettweißer Kind einen Martinswecken geschenkt bekommt. Wie bisher können in der Lotto-Toto-Annahmestelle am Markt zusätzliche Marken erworben werden.

Die Senioren erhalten wie gewohnt ihren Martinswecken 1 Tag vor bzw. nach dem Martinsfest. Sollten Senioren bzw. Kindernamen eine Löschung ihrer Daten im Computer beantragt haben, so sind deren Namen nicht auf den Listen enthalten. Wünschen diese trotzdem Stuten, so mögen sich diese unter der Telefonnummer 2733 (Alessandra Kreitz) melden.

Martinsfeier der Regenbogenschule Vettweiß/Kelz in Kelz
Am Montag, dem 13. Nov. 2017, beginnt die Martinsfeier um 18.30 Uhr in der Kelzer Pfarrkirche St. Michael.

Alle Kinder sind herzlich zum Wortgottesdienst mit Martinspiel eingeladen.

Im Anschluss an den Wortgottesdienst um ca. 19.00 Uhr stellt sich der Martinszug wie folgt zusammen:

- St. Martin
- Musikverein
- Schüler der Grundschule (ohne Eltern) in Reihenfolge der Klassen
- Schüler ab der 5. Klasse und Eltern mit Kleinkindern.

Zugweg: Von der Kirche an der Volksbank vorbei, Michaelstraße, Mittelstraße, Broichstraße, Lühheimer Weg, Oststraße, Peter-Savelsberg-Straße.

Das Martinsfeuer wird am Ende der Peter-Savelsberg-Straße hinter dem alten Sportplatz entzündet, dort werden wir gemeinsam ein Martinslied singen, bevor wir den Martinswecken in der gleichen Reihenfolge der Zugordnung in der Schule entgegen nehmen.

Die Einladung und Information über den Erwerb von zusätzlichen Martinswecken für die Grundschulkinder am Standort Kelz erfolgt nach den Herbstferien.

Eine Bitte an alle Bewohner des Zugweges: Die Organisatoren des Martinszuges würden sich freuen, wenn Sie Ihre Fenster mit Fackeln, bunten Gläsern mit Teelichtern oder Windlichtern schmücken würden.

Die Martinsstuten für die Senioren ab 70 werden ebenfalls am Montag, dem 13.11.2017 ab 14.00 Uhr vom Seniorenteam verteilt.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Freunden und Gönnern für Ihre finanzielle Unterstützung der Martinsstuten bedanken.

Grundschule Kelz, S. Schwardt (Konrektorin)
Ortsvorsteher Günter Jäger

St. Martin in Lühheim

Die St. Martinsfeier in Lühheim findet am Dienstag, 14.11.2017 statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Bürgerhalle. Von dort aus sind alle herzlich eingeladen am bunten Licherzug teilzunehmen.

Sankt Martin in Sievernich
Der Martinszug geht am Freitag den 17.11.2017 um
17:45 Uhr!



Alle Teilnehmer treffen sich in der Pfarrkirche!
Anschließend ziehen die Kinder mit dem Sankt Martin und ihren Fackeln durch den Ort.
Vom „Alten Schulhof“ über den Bahnhofsweg, Johannesstraße, Pfarrer-Alef Straße, Rövenicher Straße geht es zum Martinsfeuer.
Auf dem Rückweg über die Rövenicher Straße geht es zum Pfarrjugendheim, wo die Martinstüten an alle Kinder bis 14 Jahre verteilt werden.
Das Mitführen von Pechfackeln ist nur der Feuerwehr erlaubt!
Sankt Martin Team Sievernich

St. Martinszug in Soller

Am Freitag, den 17. November 2017 beginnt um 17.30 Uhr in unserer Kirche die Martinsfeier. Besonders die Kinder, sowie alle Zugteilnehmer sind zu dieser kurzen Einleitung herzlich eingeladen.
Von der Kirche aus geht der Martinszug über die Gangolfusstrasse zur Droverstrasse, Demmerweg, Hampeschstrasse über die Gangolfusstrasse zum Ziegelfeld, durch die Bachstrasse bis hin zum Martinsfeuer an der Alten Schule. Hier werden wir gemeinsam ein Martinslied singen, bevor die Wecken an die Kinder verteilt werden.
Um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen und Traditionen zu bewahren, würden wir uns freuen wenn die Anwohner des Zugweges ihre Häuser mit bunten Laternen und Kerzen schmücken.
Wie schon in den letzten Jahren gibt es auch in diesem Jahr die Möglichkeit in der Alten Schule die Wecken frisch mit vielseitigem Belag zu essen und dabei Kakao und Glühwein zu trinken.
Vorab schon mal einen herzlichen Dank für die Unterstützung der Musikkapelle, der Feuerwehr sowie der IG Soller. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus haftungsrechtlichen Gründen nur die Feuerwehr Pechfackeln mit sich führen darf.

Fahrt für Jugendliche aus LUXHEIM nach Berterath



Hallo Mädels, hallo Jungs!
Müde der ewigen Abhängerei, des „Nichts-mit-sich-anzufangen-Wissens“ oder des „Ständig-chillen-Müssens“?
Vielleicht lässt sich ja einiges ändern?!
Ohne zu viel versprechen zu wollen, der Container wird wieder hergestellt und könnte dann als Anlaufstelle für euch in LUXHEIM dienen!

Um alles Weitere zum Thema zu besprechen und natürlich auch um euch näher kennenzulernen, findet am 25. und 26. Oktober eine Fahrt mit Übernachtung in Berterath (Belgien) statt.
(Alter: 12-16 Jahre; Kosten: 18,- €)

Wer neugierig geworden ist und mitfahren möchte kommt bitte am 23.10. 2017 um 18.00 Uhr in das Bürgerhaus um Weiteres abzuklären!

Für weitere Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung
Harald Krug, Tel.: 02424-209122 oder 0175-2601068
E-Mail: hkrug@vettweiss.de

oder meldet euch beim eurem Ortsvorsteher
Günter Jurreit, Tel.: 02424-203960,
E-Mail: ortsvorsteher-luxheim@t-online.de

Nachruf

Die Schulgemeinde und die Gemeinde Vettweiß trauern
um den ersten Schulleiter der Hauptschule Vettweiß
Herrn Rektor a. D.

Karl-Heinz Krumbach

Herr Krumbach übernahm am 15. Oktober 1973 die Leitung der neu gegründeten Hauptschule Vettweiß. Er hatte die Aufgabe, aus mehreren kleinen Dorfschulen eine Schule zu formen. Das ist ihm vorbildlich gelungen. Als Schulleiter war er stets für Neuerungen offen und unterstützte das Lehrerkollegium, wo er nur konnte. Der Gemeinde Vettweiß war er immer ein guter Partner.

Als Lehrer konnte er sein reiches Wissen in die Schule einbringen. Noch heute zeugen Teile einer römischen Wasserleitung in der Schule von seinen Kenntnissen der Geschichte der Gemeinde Vettweiß.

Im Jahre 1991 trat Herr Krumbach in den Ruhestand.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Hauptschule Vettweiß
Hannelore Böhr
Rektorin

Für die Gemeinde Vettweiß
Joachim Kunth
Bürgermeister

Bei der Sprechstunde...

... im Pflegewohnhaus nahm sich Bürgermeister Joachim Kunth diesmal den Verbesserungsvorschlägen, der Sorgen und Nöte der Heimbewohner an und beantwortete deren Fragen. Insbesondere barrierefreie Zugänge und Wege waren Thema der einstündigen Sprechstunde. Anders als bei der Bürger-sprechstunde im Rathaus, die jeden Donnerstag in der Zeit von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr stattfindet und zu der die Bürgerinnen und Bürger jederzeit willkommen sind sich im Bürgermeisterbüro mit Joachim Kunth auszutauschen, nahmen die Bewohner des Pflegehauses das Angebot an, das Gespräch in einer offenen Runde zu führen. So konnte jeder Anwesende an allen Themen teilnehmen und sich dazu äußern. Es ging unter anderem außerdem noch um den geplanten Generationenpark auf dem derzeitigen Pausenhof der Schule und um einen gewünschten Übergang Richtung Schützenheim. Der Bürgermeister ging auf alle Punkte ein und versprach auf Wunsch der Bewohner, die Sprechstunde bald zu wiederholen. Es sei keine übliche Kritikstunde gewesen, sondern eher ein lockeres Kennenlernen mit netten Gesprächen, waren sich alle Beteiligten einig.



ACHTUNG

Der **Abgabeschluss** für die Ausgabe des Amtsblattes im
NOVEMBER wird vorverlegt.

Bitte reichen Sie Texte und Fotos **bis spätestens**
Freitag, 27. Oktober, 12 Uhr ein!!!!

Neuer Mitarbeiter im Vettweißer Bauhof



Die Gemeinde heißt den neuen Mitarbeiter im Vettweißer Bauhof, Nils Heimbach, herzlich Willkommen. Der 21-jährige Garten- und Landschaftsbauer wird ab sofort das Team rund um Bauhofleiter Daniel Strack unterstützen.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.09.2017

Rückblick

Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Vettweiß
Ein Brandschutzbedarfsplan beschreibt das Thema Feuerwehr in einer Gemeinde allumfassend. Neben den detaillierten Ausführungen der Ausstattung werden sogenannte Schutzzielbestimmungen getroffen. Dabei handelt es sich um eine politische Entscheidung. Sie regelt, in welcher Zeit die Feuerwehr in welcher Stärke an einem Einsatzort sein muss. Daneben beinhaltet der Plan auch die Struktur mit den für notwendig erachteten Änderungen.

Der Plan wurde in einem Arbeitskreis vorbereitet und war nun im Ausschuss zu diskutieren. Einerseits wurde das Entwurfswerk gelobt, andererseits wurden teilweise kontroverse Sichtweisen geäußert.

Letztendlich hat der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017 über den Brandschutzbedarfsplan zu entscheiden. Über das Ergebnis wird noch zu berichten sein.

Hunde-Bestandsaufnahme im Gemeindegebiet Vettweiß
Im Jahr 2018 soll durch ein externes Unternehmen eine Hundezählung in der Gemeinde durchgeführt werden.

Verunreinigungen durch Hunde sind leider immer häufiger festzustellen. Wegen der dadurch verursachten Reinigungskosten, die über die Müllgebühren alle treffen, soll der Hundbestand überprüft werden.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Durchführung von Bestattungsleistungen

Die Dienstleistungen „Grabaushub“, „Einebnung“ und „Umbettung“ sollen im Rahmen eines beschränkten Vergabeverfahrens über die SüdKom auszuschreiben und zum 01.01.2018 neu vergeben werden.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Seniorenförderung

Die Gemeinde Vettweiß fördert seit vielen Jahren Seniorenveranstaltungen in allen Ortschaften. Das Kriterium für die Höhe der Zahlung ist die Anzahl der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Altersgrenze soll bei Frauen von 60 auf 65 Jahre angehoben werden.

Die Entscheidung trifft der Rat in seiner Sitzung am 28. September 2017.

Zuschüsse an Musik-, Gesang- und sonstige Vereine

Um die richtige Entscheidung im Bereich der Zuschussgestaltung für Musik-, Gesang- und sonstige Vereine treffen zu können, wird kurzfristig ein Arbeitskreis gebildet.

Errichtung von zwei Gärrestlagern durch die Biogasanlage
Der Bauausschuss hatte das Thema schon beraten, die Entscheidungsfindung sollte im heutigen Ausschuss wegen des zeitlichen Drucks im Rahmen der Dringlichkeit erfolgen. Dem Vorschlag folgte der Haupt- und Finanzausschuss und beschloss, das Einvernehmen zum Genehmigungsantrag gemäß § 4 Bundesemissionsschutzgesetz der Agrarnergie Krukum GmbH & Co.KG zur Errichtung von 2 Gärrestlagern zu erteilen und einer Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich der Höhe der Gärrestlager und Verwallung auf dem Grundstück zuzustimmen.

Vettweiß • online

Wollen Sie mehr Informationen über die Gemeinde Vettweiß erfahren, dann schauen Sie ins Internet. Unter www.vettweiss.de finden Sie alles Wissenswerte über Ihre Gemeinde und mehr.

Die Gemeinde Vettweiß im Internet
www.vettweiss.de





Termine für die Sprechstunde zur Vorsorgevollmacht

Im Rathaus der Gemeinde Vettweiß:
Am Dienstag, 14.11.2017, 14.00 bis 16.00 Uhr
Anmeldungen sind erforderlich bitte
unter Telefon: 02424 209-0

Tornetz in Ginnick mutwillig zerstört



Ein gutes halbes Jahr hat das neue Tornetz auf dem Bolzplatz in Ginnick gehalten. Heute hängen nur noch Fetzen an dem Aluminiumgebilde. Auf die Bitte des Ortsvorstehers hatte der Bauhof ein neues Geflecht montiert. Die Gemeinde hatte sicherlich bzw. zum Glück nicht die teuerste Variante gewählt. Vielleicht hätte die ein paar Tage länger gehalten, aber kaputtgegangen wäre auch die. Das geht nämlich nur mutwillig. Es wird daran gezogen und vielleicht auch reingeklettert. Dafür ist das Material aber nicht gemacht. Aus Sicherheitsgründen wird/wurde das Tornetz nun weggenommen. Zuerst bleibt der Rahmen mal so stehen. Es ist ja schließlich kein Turnierfeld.

In den Rathausfluren wird es blumig und abstrakt



Die Ausstellung der drei Künstlerinnen Beate Seyer, Beate Stemmler und Birgitt Wendt wurde jetzt im Foyer des Rathauses eröffnet. Bürgermeister Joachim Kunth bedankte sich auch im Namen von Rat und Verwaltung herzlich für die Verschönerung der Rathausflure und betonte gleich zu Beginn seiner Rede: "Als ich die Bilder das erste Mal sah, war ich sofort tief beeindruckt. Tolle Werke und dazu noch so farbenfroh, dass es eine wahre Freude macht, die Flure entlangzugehen." Es sei offensichtlich nicht nur das B im Vornamen, welches die drei Damen verbindet, sondern auch das außerordentliche Talent, Farben geschickt auf einer Leinwand zu platzieren.

Die drei Künstlerinnen lernten sich alle während eines Malkurses in der Gemeinde Vettweiß kennen und treffen sich seitdem regelmäßig zum Austausch und experimentieren. Birgitt Wendt sagt: "Weg vom hektischen Alltag, fand ich beim Malen eine Insel der Entspannung mit schnellen Erfolgen." Genau das spiegelt sich in ihren Bildern wieder. Ihr Interesse an Natürlichkeit sticht dem Betrachter gleich ins Auge. Ihre Freundin, Beate Stemmler, malt zwar erst seit drei Jahren, aber verwöhnt in ihren Werken das Auge des Betrachters mit kräftigen bunten Farben. Da ist etwa ein Schiff, welches in die Morgenröte segelt und gleich daneben eine Frau, die sich im Spiegel betrachtet. "Meine Neugierde immer wieder neue Stilrichtungen und Techniken auszuprobieren wächst kontinuierlich", erklärt sie. Malen sei eine Entdeckungsreise mit vielen Facetten und Möglichkeiten. Mit von der Partie im Künstlerinnendreiergespann ist außerdem noch Beate Seyer, die die Besucher des Rathauses einlädt, in die Welt der Farben einzutauchen. Ihre Werke sind meist in Acryl und Öl gestaltet, aber mutig wagt sie sich auch an andere Techniken und Materialien heran. "Oft bin ich selbst erstaunt, was für Kunstwerke entstehen können", witzelte sie. Noch bis zum 30. November können die Werke zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses bestaunt und erworben werden.



Alte Sofas

setzen sich immer mehr durch!
Wir liefern, restaurieren und polstern antike Stühle, Sessel und Sofas.




Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Hardtstr. 5
52388 Nörvenich
Tel. 02426-5020
Mobil 0171-5224306
www.raumausstattung-kuegeler.de
info@raumausstattung-kuegeler.de



- Polsterei
- Gardinen
- Bodenbelag
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Bürgermeister Joachim Kunth besucht alle Ortschaften



Berichten Sie dem Bürgermeister, wo in der Ortschaft der Schuh drückt, sagen Sie ihm, was verbessert werden kann, aber auch, was gut läuft.

Bürgermeister Joachim Kunth kommt zu Ihnen.

Gemeinsam mit Ortsvorsteher Günter Jurreit soll eine Begehung der Ortslage, ein Rundgang durch die Straßen stattfinden. Dabei wird man zuhören, wo die Sorgen und Nöte der Bevölkerung bezogen auf die Ortschaft sind.

Ortsbegehung in Ginnick!!

Wann: Samstag, 4. November 2017, ab 10.00 Uhr

Treffpunkt: Kirchgasse am Pfarrjugendheim

Nächstes Erscheinungsdatum

Die nächste Ausgabe des Vettweißer Amtsblattes erscheint am Freitag, 10. November 2017. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Donnerstag, 2. November 2017.

Wir bitten Sie, die Beiträge pc-/schreibmaschinengeschrieben vorzulegen. Bevorzugt werden jedoch Dateien, die in der Form eines Datenträgers, als auch per E-mail eingesandt werden. Diese Form der Abgabe erleichtert dem weiterverarbeitenden Unternehmen die Arbeit enorm.

Gemeindeverwaltung Vettweiß – Amtsblatt –
Gereonstraße 14 · 52391 Vettweiß

Tel.: 0 24 24/209-202 oder -203 · Fax: 0 24 24/20 92 34
E-Mail: pressestelle@vettweiss.de

Neuer Schlepper für den Bauhof

Vettweiß. Das Team des Vettweißer Bauhofes freut sich über ein neues Fahrzeug, das die Arbeit künftig enorm erleichtert. Mit jeder Menge komplizierter Technik ist der Traktor Steyr 6150 CVT bestückt. Neulich fuhr der neue Schlepper auf den Bauhof und ließ die Mitarbeiter jubeln.

"Im Gegensatz zu dem alten Deutz-Schlepper, der vorrangig für landwirtschaftliche Arbeiten produziert wurde, ist der neue Steyr speziell für die Arbeiten im kommunalen Bereich gemacht", erklärte der Leiter des Vettweißer Bauhofes, Daniel Strack. Die Motorleistung von 150 PS wird über ein stufenloses Getriebe an die Räder gebracht. Die Automatik spart bis zu 800 Tritte auf die Kupplung. Zudem verfügt das Arbeitsgerät über einen Umkehrlüfter, der die Reinigungsarbeiten und somit auch die Personalkosten bei der Maschinenpflege reduziert. Modernste Beleuchtung und Warnleuchten für Arbeiten im Straßenbereich sind auch vorhanden. Die Geräteaufnahmen kommunizieren mit den verschiedensten Anbauteilen. Neben einer starken Astschere kommen unter anderem Mähgeräte, Salzstreuer, Forstmulcher und ein Planierschild zum Einsatz.

Bürgermeister Joachim Kunth freut sich ebenfalls über die Neuanschaffung: "Geräte und Fahrzeuge, die den Mitarbeitern die Arbeit erleichtern, wirken sich auch auf die Kommune gut aus. So sind die Erledigungen an den Straßenabschnitten schneller zu bewältigen, der Verkehr wird nicht so lange aufgehalten und wir können mehrere Baustellen innerhalb kürzester Zeit bewältigen."

Die Anschaffungskosten des neuen Schleppers belaufen sich auf rund 138.000 Euro.



Der neue Schlepper im Vettweißer Bauhof erleichtert die Arbeit dank komplizierter Technik.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Bürgermeister Joachim Kunth bietet jeden Donnerstag in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr eine Sprechstunde an. Kommen Sie einfach unangemeldet vorbei und suchen das Gespräch. Termine können aber auch zu jeder anderen Zeit vereinbart werden. Melden Sie sich dann einfach während der Öffnungszeiten unter der Rufnummer 02424 209203.



Arbeit für den Frieden



Der Volksbund gibt durch seine Arbeit den Opfern der vergangenen Kriege und der Gewaltherrschaft eine würdige Ruhestätte, den Angehörigen einen Ort der Trauer und allen Menschen eine Mahnung zum Frieden. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist durch die Bundesrepublik Deutschland mit dem Bau und der

Alles aus einer Hand ...

Energieberatung
und Energiepässe,
Neubau, An- und Umbau,
Sanierungen, Trockenlegung,
Wärmedämmverbundsysteme

Bauunternehmung Jahn GmbH
Maurer- und Betonbauer-Meisterbetrieb

Energieberatung
Broichstr. 42 · 52391 Vettweiß-Kelz
Fax 02424/902372 · Mobil 0151 11 69 79 89
andreasjahn.bau@gmx.de

Pflege der Kriegsgräber im Ausland beauftragt. Mit der Wahrnehmung dieser bedeutungsvollen Aufgabe erfüllt der Volksbund auch völkerrechtliche Verpflichtungen. Dazu benötigt er dringend auch Ihre Hilfe! Unterstützen Sie deshalb den Volksbund durch Ihre Spende bei der Haus- und Straßensammlung in NRW im Sammlungszeitraum 01. bis 20. November 2017.

Mitteilungen der Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr Vettweiß



Am 26.08.2017 wurde eine Ganztagsübung des ABC – Zuges 504 des Kreises Düren - bestehend aus den Kommunen Merzenich, Nörvenich und Vettweiß - am FTZ in Stockheim durchgeführt.

Unter der Leitung des Zugführers des ABC – Zuges 504 Manfred Jachtmann aus Merzenich.

Um 9.00 Uhr wurden die Kameraden,-innen von den Ausbildern am Feuerwehr-Technischen Zentrum in Stockheim begrüßt.

Auf dem Programm standen vormittags 4 Übungen auf dem Plan:

Übungen:

Abpumpen einer Chemischen Flüssigkeit aus einem Leck geschlagenen Behälter.

1. Abdichten eines Kesselwagens der ebenfalls während der Fahrt Leck geschlagen war.
2. Abdichten einer Leitung in einem chemischen Betrieb.
3. Aufbau des Dekon-Platzes mit der Einheit Schlich.

Als alle Gruppen die Übungen absolviert hatten, wurde sich bei einem köstlichen Mittagessen gestärkt.

Danach hieß es dann:

Einsatz!!!!!!!

Es wurde ein Unfall in einem Betrieb angenommen. Dort waren durch einen Stapler-Unfall verschiedene Behälter umgefallen und auch einige Leck geschlagen.

Das Schlimmste daran war, dass die Leck geschlagenen Behälter mit verschiedenen Chemikalien gefüllt waren und 3 Personen vermisst wurden.

Den Teilnehmern wurde bei der Übung Alles abverlangt. Da sie nicht nur unter Atemschutz, sondern auch unter Chemikalienschutzanzügen vorgehen mussten.

Ausgearbeitet wurde diese real wirkende Übung von Rüdiger Heidbüchel von der Feuerwehr Langerwehe, der auch unter anderem gleichzeitig Fachberater für Chemie des Kreises Düren ist.

Als es dann um 17.00 Uhr „Übung Ende“ hieß, wurde aufgeräumt und die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht.

Nach einer Feedback-Runde war dann Feierabend.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Ausbilder-Team:

- Manfred Jachtmann / Feuerwehr Merzenich,
- Daniel Zeitz / Feuerwehr Vettweiß,
- Daniel Gräsel / Feuerwehr Merzenich,
- Eberhard Ruland / Feuerwehr Nörvenich,
- der Löschgruppe Schlich von der Feuerwehr Langerwehe mit dem Dekon-Platz und
- Rüdiger Heidbüchel von der Feuerwehr Langerwehe

(Fachberater Chemie des Kreises Düren).

Jetzt noch ein Schlusswort:

- Wir suchen euch!
- Haben wir euer Interesse geweckt?
- Dann meldet euch!

Mach mit bei der Feuerwehr Vettweiß!!

Stv. Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Vettweiß
Gemeindebrandinspektor Bernd Elsig



Teppich Bio Handwäsche

Lassen Sie Ihren Teppich bei uns

- fachmännisch reinigen
- von Flecken befreien
- rückfetten und imprägnieren
- professionell reparieren, u.v.m.

Jetzt zu Sonderkonditionen!

Hol- und Bring-Service gratis!

Seit 25 Jahren Ihr Partner vor Ort!

GUTSCHEIN

€ 30,00

für eine Reinigung/Reparatur

gültig bis 12.11.2017



Tabatabai Orientteppiche

Die Teppichkompetenz zwischen Köln und Aachen

Oberstraße 19, 52349 Düren, Tel 02421-209167

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-16 Uhr

www.teppiche-dueren.de

Vereinsmitteilungen

Neue Majestäten in LUXHEIM!

Petra Pahrman ist Schützenkönigin!!!

Vom 26. bis 27. August richtete die St. Nikolaus Schützenbruderschaft LUXHEIM bei bestem Wetter ihr diesjähriges Sommerfest mit Königsschießen aus.

Bereits am Samstagabend wurden die ersten beiden Pokale geschossen. Den Pokal der Könige sicherte sich Peter Vogel und an Sascha Bille wurde der Offiziers Pokal überreicht.

Sonntagnachmittag standen dann die beiden Highlights des Sommerfestes an.

Petra Pahrman setzte sich mit dem insgesamt 196 Schuss gegen Ihre Mitbewerber durch, und erlangte somit, das Königssilber. Neben der Königin wird die Bruderschaft von Luca Bille repräsentiert.



Er gewann mit dem Laser-Gewehr den Wettbewerb um den Schülerprinzen. Zuvor wurde bei Kaffee und Kuchen der beliebte Bürgerpokal von Stephan Esser, und der Damenpokal von Rebecca Kessler gewonnen.

Die St. Nikolaus-Schützen, möchten sich auf diesem Wege auch bei den vielen Helfern bedanken, ohne die ein solches Fest nicht zu bewältigen wäre.

Schulchronik der Schule zu Vettweiß



Es folgt der vierte Teil des Fortsetzungsabdruckes der Schulchronik der Schule zu Vettweiß, begonnen am 26. Juli 1874 vom damaligen Lehrer Koerver. Das Original ist Bestand im Archiv der Gemeinde, als gebundenes Buch vorhanden und in altdeutscher Schrift verfasst. Es wurde von der Mitarbeiterin im Archiv in Maschinenschrift übertragen.

Der Umfang beträgt nahezu 31.000 Wörter. So, wie sich Platz in dem jeweiligen Mitteilungsblatt ergibt, werden Auszüge abgedruckt. Sie sind dann als Fortsetzung angegeben. Das als Tagebuch geführte Schriftstück wird auch der jüngeren Generation zur Lektüre vorgeschlagen. Viel Spaß beim Lesen.

Das Anwachsen der Zahl der schulpflichtigen Kinder von Vettweiß und Kettenheim macht die Bildung einer 4. Schulklasse notwendig. Im Frühjahr schritt darum die Gemeinde zum Baue eines neuen Schulgebäudes. Dieses Gebäude liegt an der Straße von Vettweiß nach dem etwa 6 Minuten (0,5 km) entfernt liegenden Orte Kettenheim, welcher zur Pfarre Vettweiß gehört. Der neue Schulplatz ist gut gewählt, wenigstens in der Hinsicht, dass er nahe bei der Pfarrkirche und auch gleich nahe den entferntesten Häusern von Vettweiß und Kettenheim ist. Der Bau ist gegenwärtig so weit gediehen, dass man ihn an Ostern kommenden Jahres in Benutzung zu nehmen gedenkt.

Vettweiß, 31.12.1892

Heute beging die Schule in festlicher Weise die Feier des 34. Geburtstages unseres Kaisers Wilhelm II. Herr Pfarrer Klein wohnte, wie in jedem Jahr seines Hierseins, so auch heute derselben bei.

Vettweiß, 27.1.1893

9.3.1893, Todestag des hochseligen Kaisers Wilhelm I.

10.4.1893

Am heutigen Tage bezogen die Schülerinnen das neu erbaute Schulhaus, die Mädchenschule. Sie bilden nunmehr, wie auch die Schulknaben, 2 Schulklassen. Jede Klasse zählt 4 Jahrgänge. Fr. Leven hat die obere Mädchenklasse, die eben berufene Lehrerin Anna Idemscordel die untere. Beim Einzuge fand durch Herrn Pfarrer Klein hieselbst in Gegenwart der Herren Bürgermeister Courth und Bauführer Dorst die Einweihung statt. Möge der Schule Gottes reichster Segen zuteil werden zum Wohle der Gemeinde und des Staates.

15.6.1893 Sterbetag des hochseligen Kaisers Wilhelm III.

13.7.1893 Impfung der im Jahre 1881 geborenen Schulkinder durch Armenarzt Dr. Hölper hieselbst.

19.7.1893 Todestag der Königin Luise. Tag der Kriegserklärung Frankreichs an Preußen.

2.9.1893 Sedanfeier.

15.9.1893 Revision der beiden Knabenklassen durch den Kreisschulinspektor und Schulrat Kallen.

18.10.1893 Geburtstag Kaiser Friedrich III.

9.11.1893 Revision der Mädchenschule durch den königlichen Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Kallen – Düren.

9.11.1893 Infolge Einführung der mitteleuropäischen Zeit von Mitternacht des 31. März auf den 1. April an wurden unsere Uhren 33 Minuten unserer Ortszeit vorgerückt. Daraufhin verfügte die kgl. Regierung zu Aachen, dass im Wintersemester vom 16.11. bis zum 16.12. des folgenden Jahres der Schulunterricht in die Zeit von 8 ½ Uhr bis 11 ½ Uhr morgens und 1 ½ Uhr bis 4 ½ Uhr nachmittags zu verlegen sei.

27.1.1894 Feier des 35. Geburtstages unseres allergnädigsten Kaisers Wilhelm II. In der oberen Knabenklasse war der Herr Pfarrer Klein anwesend.

9.3.1894 Sterbetag Kaiser Wilhelm I.

20.3.1894 Prüfung in den Schulklassen in Gegenwart des Ortsschulinspektors Herrn Courth und des Herrn Pfarrers Klein. Entlassen wurden 10 Knaben und 11 Mädchen.

9.4.1894 Ernennung des Herrn Pfarrers Klein zum Ortsschulinspektor.

7.5.1894 Revision der unteren Knaben- und Mädchenklasse durch den Herrn Kreisschulinspektor, Schulrat Kallen – Düren.

KG Desteniche Heedmösche 1974 e.V.
Mitglied im BDK e.V. Mitglied im RVD e.V. Vereinsfarben grün/gelb

lädt ein zum
Jubiläumsfrühschoppen 4x11
am
Sonntag 12.11.2017

Wir beginnen den Tag mit einer hl. Messe um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt zu Disternich. Im Anschluss gehen wir gemeinsam in die Bürgerhalle, wo wir nach einem Rückblick auf 4x11 Jahre mit unserem Programm starten werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Mit karnevalistischem Gruß
KG Desteniche Heedmösche 1974 e.V.



Bergheimer Straße 3a - 53909 Zülpich
Tel. 0 22 52/8 17 61 - Fax 0 22 52/8 17 62
E-Mail goehr.rehabhilfen@t-online.de
Internet: www.goehr-rehabhilfen.de



Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop
www.goehr-rehabhilfen.de



15.6.1894 Sterbetag Kaiser Friedrich III.

29.9.1894 Nach vorheriger Prüfung durch den Ortsschulinspektor Pfarrer Klein wurden heute 3 Knaben und 4 Mädchen aus der Schule entlassen. Am selbigen Tage war Sedanfeier, da mit dem 1. Oktober die Herbstferien beginnen.

29.10.1894 Durch die Berufung des Ortsschulinspektors Herrn Pfarrer Klein von hier nach Garzweiler im Kreise Grevenbroich wurde der Bürgermeister Herr Courth mit der Schulinspektion betraut. Pfarrer Peter Wilhelm Klein war in Vettweiß von 1887 bis 1894, wurde dann Pfarrer in Garzweiler Dekanat Grevenbroich. Geboren am 17.9.1838, Priesterweihe am 2.9.1863 in Köln, verstorben am 24.3.1908 abends 7 ½ Uhr im Pfarrhause zu Garzweiler. Klein war zuerst Hausgeistlicher beim Freiherrn von Loe auf Schloss Terpoten bei Goch, von 1864 bis 1867 Vikar in Kirchberg Dekanat Jülich, von 1867 bis 1887 Vikar in Asbach. Seit 1887 Pfarrer in Vettweiß, 1894 Pfarrer in Garzweiler. Frühjahr 1907 sehr schwer erkrankt, starb nach fast 1 jährigem Krankenlager.

31.10.1894 Heute erhielt die Lehrerin Frl. Idems von der königlichen Regierung ihre Versetzung von hier nach Herbsthal Kreis Eupen. An ihre Stelle wurde Frl. M. Wirtz – Euskirchen berufen, vorderhand als Vertreterin.

19.12.1894 Revision der oberen Mädchenklasse durch Herrn Schulrat Kallen.

12.1.1895 Unter vorstehendem Datum wurde der neue Pfarrer von hier, Herr Matthias Werner Pünder, von der königlichen Regierung zu Aachen zum Orts-Schulinspektor hierselbst ernannt.

26.1.1895 Nach höherer Verfügung wurde heute, am Vorabende des Geburtstages unseres Königs und Kaisers Wilhelm II., die übliche Feier in allen vier Schulklassen aufs festlichste gehalten.

9.3.1895 Sterbetag Kaiser Wilhelms I. und Tag der Thronbesteigung Kaiser Friedrichs III.

22.3.1895 Geburtstag Kaiser Wilhelms I.

30.3.1895 In Gegenwart des gesamten Schulvorstandes fand heute die Schulprüfung statt. Es wurden 8 Knaben und 8 Mädchen entlassen.

15.6.1895 Sterbetag Kaiser Friedrichs III. und Tag der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II.

Nachtrag:

10.4.1895 Mit dem heutigen Tage schied die Lehrerin der oberen Mädchenklasse, Frl. Leven, aus dem öffentlichen Schuldienste aus. Infolge der gesunkenen Schülerzahl ist von Ostern ab die Schule eine dreiklassige mit gemischten Klassen.

27.7.1895 Revision der Mittelklasse durch den königlichen Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Kallen – Düren

2.9.1895 Heute wurde in den 3 Klassen der Elementarschule in Gegenwart des Herrn Schulinspektors Pfarrer Pünder die 25. Wiederkehr des weltgeschichtlichen Erinnerungstages der Kapitulation von Sedan und der Gefangennahme des französischen Kaisers Napoleon III. festlich begangen. In der ersten Klasse ward die Feier mit dem Liede „Die Wacht am Rhein“ eingeleitet. Dann nahm der Herr Pfarrer das Wort und schilderte in trefflichen, begeisternden Worten den gerechten, siegreichen Kampf der deutschen Brüder mit ihrem Erbfeinde, den Franzosen. Die Kinder waren von dem allgemein verständlichen Vortrage sichtlich ergriffen. Dem Vortrage folgten vonseiten der Klasse Deklamationen passender Gedichte, das Lied „Deutschland über alles“ und als Schluss ein kräftiges Hoch auf unseren lieben Kaiser Wilhelm.

3.10.1895 Schulrevision durch den Armenarzt Herrn Dr. Pöpsel von hier.

5.10.1895 Schulprüfung in I. gemischten Klasse durch den Ortsschulinspektor Herrn Pfr. Pünder. Aufgrund bestandener Prüfung wurden aus der Schule entlassen 5 Knaben und 2 Mädchen.

9.11.1895 Revision der I. und III. Schulklasse durch den königl. Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Kallen – Düren.

18.1.1896 Die 25. Wiederkehr des Tages der Proklamation des Königs Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser und somit die Wiederherstellung des Deutschen Kaiserreiches wurde am heutigen Tage in den hiesigen Schulklassen durch Ansprachen, Lieder und passende Deklamationen festlich gefeiert.

27.1.1896 Am heutigen Tage wurde in den hiesigen Schulklassen der Eintritt unseres lieben Kaisers Wilhelm II. in sein 38. Lebensjahr durch eine Festrede des Herrn Ortsschulinspektors Pfr. Pünder, durch Deklamationen und Lieder der Schulkinder feierlichst und freudigst gedacht.

29.2.1896 Revision der 3 Schulklassen durch den Armenarzt Herrn Dr. Pöpsel von hier.

9.3.1896 Sterbetag Kaiser Wilhelm I und Tag der Thronbesteigung Kaiser Friedrichs III.

22.3.1896 Geburtstag Kaiser Wilhelm I.

12.6.1896 Revision der Unter- und Mittelklasse durch den Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Kallen – Düren.

15.6.1896 Todestag Kaiser Friedrichs III. und Thronbesteigung unseres jetzigen Kaisers Wilhelm II.

24.6.1896 Revision der Oberklasse vonseiten des Kreisschulinspektors Herrn Schulrat Kallen – Düren.

2.9.1896 Sedanfeier in allen Schulklassen.

9.9.1896 Die Kinder der Unterklasse (III. Kl.) wurden zu Anfang dieses Monats nach und nach von einer Halskrankheit (Mumps) befallen, so dass wegen Mangels an Schülern der Unterricht vom 4. bis einschließlich 7. September ausgesetzt werden musste.

27.1.1897 Kaisers Geburtstag wurde heute in allen Schulklassen in gewohnter Art feierlich begangen.

9.3.1897 Sterbetag Kaiser Wilhelms I. und Tag der Thronbesteigung Kaiser Friedrichs III.

23.3.1897 Die 100. Wiederkehr des Geburtstages unseres hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I. wurde nach höherer Verfügung auf besonders festliche Weise gefeiert. Die Feier fand am 21., 22. und 23. März statt.

15.6.1897 Tag der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II.

22.6.1897 Revision der Unter- und Mittelklasse durch den Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Kallen.

22.6.1897 Schulrevision durch den Armenarzt Herrn Dr. Pöpsel hierselbst.

24.6.1897 Revision der Oberklasse durch den Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Kallen.

Sievernicher Familienausflug

Der diesjährige Familienausflug, der vom Förderverein Sievernich gesponsert wird, ging dieses Jahr am 24.09.2017 nach Kommern ins Freilichtmuseum. Eine tolle Führung durch die Zeit zum Thema „Kindheit = Spielzeit“ erwartete Groß und Klein. Alle Familien

waren äußerst begeistert. Zum Abschluss gab es noch eine zünftige Brotzeit, bei der das selbstgebackene Brot aus dem Museumsofen natürlich nicht fehlen durfte. Wir danken dem Förderverein Sievernich, der uns den schönen Tag ermöglichte.

Frauke Brenner und Petra Klinkhammer



KG Löstige Möscheme 1972 e.V.

Hiermit lade ich recht herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung der KG Löstige Möscheme 1972 e. V. am Freitag, den 20. Oktober 2017 um 20.00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Müddersheim ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Festlegung der Tagesordnung
2. Grußwort des Präsidenten
3. Mitteilungen des Vorstandes
4. Session 2017/2018
5. Vereinsausflug 2018
6. Verschiedenes

Jürgen Otto, 1. Vorsitzender



Liebe Leserinnen und Leser! Dies ist der Bericht über die Exkursion des Heimat- und Geschichtsvereins Vettweiß zum Depot Meckenheim des LVR Landes Museums Bonn. Ausflüge zu geschichtsträchtigen

Orten, abgerundet durch ein ansprechendes Programm, bieten wir immer wieder an. Die Einladungen veröffentlichen wir hier im Amtsblatt. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auf einer unserer nächsten Exkursionen begrüßen dürften. Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen:

Exkursion zum Depot Meckenheim des LVR Landesmuseums Bonn

Der HGV Vettweiß hatte mit Einladung an alle Mitglieder zu einer Exkursion zum Depot Meckenheim des LVR Landes Museums Bonn eingeladen. Am Freitag, den 23.06.2017, war dann um 09.00 Uhr Treffen am Marktplatz in Vettweiß. Franz Erasmis als 1. Vorsitzender hatte die Koordination für diesen tollen Ausflug übernommen.

Prof. Dr. Schmauder begrüßte uns sehr herzlich. Es sollte ein sehr aufschlussreicher und spannender Vortrag für uns werden, da ja insbesondere in Vettweiß gefundene archäologische Exponate gezeigt werden sollten.



Nach der Einführung wurden uns dann Gegenstände gezeigt, die im Gemeindegebiet Vettweiß in den Jahren 1955 und 1964 bei Grabungsarbeiten gefunden wurden. Bei der Nennung des Ortes Froitzheim ist jedoch nach Angaben von Herrn Schmauder meist die

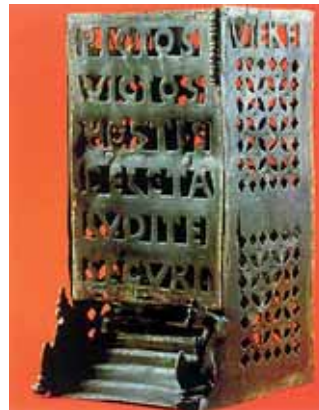
Örtlichkeit der „Villa Rustica“ in Vettweiß mit der Flurbezeichnung „Auf dem Dülles“ gemeint. Zunächst wurden uns zwei Gegenstände aus der Gemeinde Sievernich gezeigt.



Die Urne mit dem Fundort Sievernich wurde 1955 gefunden. Eine Altersbestimmung hierzu wurde leider nicht festgehalten.

Das Vorhandensein der Schildpattplatte wurde uns in einem Buch mit dem Titel „Archäologie und Kunst im Rheinischen Landesmuseum Bonn“ gezeigt. Hiernach wird der Gegenstand als Schildplatte-Triumphzug bezeichnet und stammt aus dem Anfang 3. Jahrhundert nach Christus. Sie ist 20 x 9 cm groß. Die Platte schildert den Triumphzug im Wagen eines nach rechts fahrenden Viergespannes (Quadriga).

Die nachfolgenden Gegenstände beziehen sich ausschließlich auf die Fundorte Vettweiß und Froitzheim. In beiden Fällen ist jedoch die römische Villa Rustica „Auf dem Dülles“ in Vettweiß gemeint. So wurde der nachfolgende Würfelturm 1985 auf dem Gelände der vorbezeichneten Villa gefunden. Altersmäßig wurde sie ins 4. Jahrhundert nach Chr. eingeordnet.



Der Würfelturm besteht aus Kupferblech und hat eine Höhe von 22,5 cm. Die Lateinischen Inschriften der Ornamentseiten lauten:

Benütze ihn und lebe glücklich! Die Pikten sind besiegt, Der Feind ist vernichtet, Spielt unbekümmert!

Als weiteres Schmuckstück wurde uns ein kreisrundes Ornament mit Phallus-Symbol unter der Inventar-Nr. 64877 offeriert. Nach Angaben von Herrn Schmauder war man zu damaliger Zeit sehr offen mit solchen „Schmuckstücken“. Der Phallus (lat.) gilt als Symbol der Kraft und Fruchtbarkeit.



Ornament mit Phallus-Symbol - Foto: HGV Vettweiß

Weitere Fundstücke aus Vettweiß-Froitzheim um die Villa Rustica waren eine aus Knochen geformte Haarnadel sowie ein Eisenmesser. Die uns gezeigten Exponate aus dem Vettweiser Gemeindebereich zeigen eindeutig, dass nicht nur die erste urkundliche Erwähnung von Vettweiß in den Regesten der Erzbischöfe von Köln als Beweis für das Vorhandensein menschlichen Lebens angesehen werden kann. Die erste urkundliche Erwähnung von Vettweiß ergab sich im Jahre 989. Die Fundstücke stammen zumindest aus der Zeit Anf. 3. - 4. Jahrhundert nach Christus.

So ging ein wunderschöner geschichtsträchtiger Tag für die Teilnehmer des HGV Vettweiß langsam dem Ende entgegen.

Hans Theo Pütz

An alle Mitglieder der Kultur- und Naturfreunde Kelz e. V.

Generalversammlung

Sehr geehrtes Mitglied,
gemäß § 8 der Vereinssatzung lade ich Sie hiermit recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung für

Montag, den 6.11.2017, 19.00 Uhr ins
Kulturhaus, Michaelstraße 35

ein. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen.

- Eröffnung
- Jahresbericht des Vorstandes
- Jahresbericht des Kassierers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen

Wahl von 2 Kassenprüfern bisher Paul Faßbender und
Klaus Thomas

- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Aussprache und Abstimmung über evtl. Anträge
- Verschiedenes

Anträge an die Versammlung sind dem Vorstand bis zum
30.10.2017 in schriftlicher Form einzureichen.

Ich hoffe, viele Mitglieder begrüßen zu können und verbleibe
Kelz, im Oktober 2017

Mit freundlichen Grüßen

Josef Kranz, Erster Vorsitzender

Am Eichbaum 12, 52391 Vettweiß, Tel. 02424 – 7676

VettCult-Kulturfest in Ginnick

Erfolgreiche Zusammenarbeit von Flüchtlingshilfe Vettweiß
und VettCult.

VettCult, die Kulturinitiative in der Gemeinde Vettweiß e.V. veranstaltete Mitte September ein Kulturfest im Zehnthof Ginnick und wurde von der Besitzerin Monika Lövenich herzlich aufgenommen. Nach den langen Regentagen der Vorwochen füllte sich bei Sonnenschein der Innenhof des Zehnthofes mit Besucherinnen und Besuchern der Umgebung. Auch viele Flüchtlingsfamilien aus der Gemeinde folgten begeistert den musikalischen Darbietungen der Dürener Musikgruppe „Brettfrei“. Musik der 60er Jahre bis zu aktuellen Popsongs interpretierten auf ganz eigene Art die fünf Musiker und ihre Sängerin, deren bemerkenswerte Stimme für Begeisterung sorgte. Die angenehme Lautstärke ermöglichte gleichzeitig einen eifrigen Austausch der Gäste untereinander bei Kaffee, Kuchen und exotischen Leckereien. Diese wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Flüchtlingshilfe Vettweiß mit viel Engagement angeboten.

Eine Fotoausstellung und ein Vortrag zum Thema „Nepal“ rundeten die Veranstaltung ab, die nur durch die zusätzliche Unterstützung einiger Sponsoren ermöglicht wurde.



Seniorenveranstaltungen in Kelz

November:

Mittwoch: 08.11.2017 Fahrt zur Weihnachtsshow Strickfabrik –
Marcienne Heinsberg

9.00 Uhr Abfahrt (Haltestelle Kulturhaus)

Dezember:

Dienstag: 05.12. 2017 – 14.30 Uhr adventlicher Seniorentreff im
Pfarrheim

Senioren op Tour..... wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer

Wir fahren am Mittwoch den 8.11. 2017 nach Heinsberg zur Weihnachtsshow in der Strickfabrik – Marcienne.

Dort nehmen wir an einer Live – Modenschau der Damenkollektion teil. In der Boutique können sie nach Herzenslust anprobieren und einkaufen.

Anschließend fahren wir weiter zum Landcafé – Haus Immendorf bei Geilenkirchen. Dort gestärkt, treten wir wieder die Heimreise an.

Abfahrt: in Kelz am Kulturhaus 9.00 Uhr

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr in Kelz

Fahrtpreis: 22,- € p. P.

Anmeldung bitte bis zum 18.10.2017 bei Brigitte Wirtz Tel. 7387

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen.

Das Seniorenteam Kelz

VII. großer Sibbeschröm Kreispokal Düren des 1. FC Köln-Fanclubs Neffeltal 98

Am Samstag, 09.09.2017 wurde der siebte große Sibbeschröm Kreispokal Düren, in's Leben gerufen durch die Neffeltal 98er, im Gladbacher Pfarrheim ausgespielt. Die dort erschienenen Gäste hatten viel Spaß beim Tuppen. Aufgrund der guten Stimmung wurde es ein schöner und langer Abend. Für alle Teilnehmer gab es Sachpreise. Platz 1 erhielt einen Euro 50,-, einen Sieger- sowie einen großen Wanderpokal, der vom Fraktionsvorsitzenden der BI Vettweiß, Henning Demke gestiftet wurde. Platz 2 + 3 erhielten ebenfalls einen Siegerpokal und Euro 30,- bzw. Euro 20,-. Ferner erhielten alle Teilnehmer einen Sachpreis und der letzte Platz einen Trostpokal und ein Kartenspiel zum Üben. Die Platzierungen stellten sich wie folgt dar:

Platz 1 und somit siebter Kreismeister wurde Peter Steubesand aus Meckenheim mit sage und schreibe 63 Punkten. Platz 2 belegte Willi Theisen ebenfalls aus Meckenheim nach spannendem Stechen mit ebenfalls 63 Punkten und Platz 3 erreichte Georg Wassong aus Scherfen mit 46 Punkten auch nach einem Stechen mit Reinhold Nagel aus Meckenheim. Schlusslicht wurde Dennis Kolbe des Kirmesrey aus Gladbach mit 15 Punkten.

Die Neffeltal 98er bedanken sich bei allen die teilgenommen haben für die gute Stimmung und hoffen auch beim VIII. großen Kreispokal im nächsten Jahr auf zahlreiches Erscheinen. HD



12. große Orientierungsfahrt des 1. FC Köln Fan-Clubs Neffeltal 98

Endlich war es wieder soweit. Am 26.08. gingen 20 Fahrzeuge mit insgesamt 64 Insassen in Walberberg vom Parkplatz der Jugendakademie bei gutem Wetter an den Start, um die vom Fan-Club ausgearbeitete Strecke über ca. 26 km und einer geplanten Fahrtzeit von ca. 4 Stunden zu meistern.

Die Teams erhielten Unterlagen mit 29 Fragen, die während der Fahrt bewältigt werden mussten. Die Antworten fanden sich rechts und links vom Straßenrand. Zudem gab es 2 Fragen zum Allgemeinwissen. Außerdem hatte das FC-Team auf der rechten Straßenseite Sichtkontrollen (Symbol-Schilder) aufgehängt und -gestellt, die bei Sichtung in die Bordkarte eingetragen werden mussten. Gleiches galt für 24 Fotos, deren Kopien alle Teilnehmer vor der Fahrt in Farbe erhielten. Des Weiteren galt es eine Durchgangskontrolle zu durchlaufen, bei der es eine neue Fahrplanweisung und eine neue Bordkarte gab. Als kleine Sonderaufgabe mussten die Teams bis zur Durchgangskontrolle am Schützenheim Hemmerich ein Rotkohlblatt und bis zum Ziel am Wanderparkplatz in Waldorf ein Rhabarberblatt besorgen.

Die Fahrt führte die Teilnehmer im Rahmen einer sehenswerten Strecke von Walberberg über Merten, Rösberg und Hemmerich und sodann wieder zurück über Rösberg und Merten nach Sechtem und Waldorf. Anschließend hatten alle die Möglichkeit, sich bei Gegrilltem und Getränken im Gladbacher Pfarrheim, auszutauschen. In dieser Zeit werteten die Neffeltal 98er die Bordkarten aus. Die Strafpunkte reichten von den Erstplatzierten mit nur 30 Punkten bis zum Schlußlicht mit 625 Punkten. Alle Teams erhielten Sachpreise. Das Siegerteam erhielt zudem einen großen Wanderpokal. Der Wanderpokal für Vereine ging an das Team Hendricks, Sandig und Decker des Neffeltal 98. Die Platzierungen 1–3 erhielten Pokale und zusätzlich Tankgutscheine im Wert von 175 Euro.

Die Auswertung ergab folgende Platzierungen: Platz 1 ging an das Team Küpper/Jansen, Platz 2 errang das Team Geuenich/Ernst/Ubrich und Platz 3 sicherte sich das Team Bille/Meuser. Das Schlusslicht ging an das Team Hering.

Fazit: Aufgrund der hervorragenden Resonanz wird auch im kommenden Jahr wieder eine Orientierungsfahrt durchgeführt! HD



Wilhelm Busch, mehr als „Max und Moritz“

Markus Veith gastiert mit: „Ein jeder Narr tut was er will“ in der Alten Schmiede Kelz

Wer kennt sie nicht, berühmte Zeilen, die auch in den Zitatenschatz eingegangen sind: „Drei Wochen war der Frosch sehr krank ...“ wie es weitergeht? Das wurde, unter anderem das Publikum zu Beginn dieses Abends gefragt: „nun raucht er wieder – Gott sei Dank!“ Fast alle kannten die Antwort darauf.

Doch nach dem lockeren Frage- und Antwortspiel am Anfang wurde der Abend zum Besuch der Zuschauer beim Dichter, Maler und Philosophen Wilhelm Busch. Ein Besuch, der nicht nur Einblicke in das Werk Buschs brachte, sondern auch versuchte, sich dem „Innenleben“ des Menschen zu nähern.

Markus Veith hat das Stück selbst geschrieben und in der Kritik des Münchner Merkur aus dem Jahr 2013 wurde er zitiert mit: „75% Busch, 25% Veith“. Veith bedient sich durchgängig der gereimten Sprache Wilhelm Buschs, eben auch in den eigenen 25%. Dabei stellt er Busch in zwei seiner Figuren, dem verkannten Dichter Balduin Bählaam und dem Maler Klecksel dem Publikum vor.

Wobei Busch, als lebenslanger Junggeselle, der die Ehe verpönt, natürlich in der Figur des Balduin Bählaam eine Bestätigung für



dieses Dasein geben möchte. Doch unterschwellig ist spürbar, dass die Sehnsucht nach einem menschlichen Gegenüber wohl vorhanden war. Und so sinniert Busch (Veith), bei aller Komik, die den Rollen inne ist, auch nachdenklich und manchmal auch betrübt über sein Leben: „Sehr verzwick ist diese Welt, wunderbar, wem sie gefällt.“ Aber Busch wäre nicht Busch, denn der Gegenentwurf lässt nicht lange auf sich warten: „Ein jeder Narr tut was er will“

Text: KULTURprojektKELZ, Dagmar Hofmann.

Bilder: Klara Lensing

St. Gereon-Schützenbruderschaft Vettweiß-Kettenheim e. V. 1849

Sehr geehrte Mitbürger,
liebe Mitglieder der Schützenbruderschaft

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2017, feiern wir unseren diesjährigen Patronats- und Familientag in der Schützenhalle.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitbürger von Vettweiß und Kettenheim herzlich ein.

Um 10:15 Uhr treten die aktiven Schützen und Jungschützen am Marktplatz an.

Wir beginnen den Tag um 10:30 Uhr mit einem Festgottesdienst, in unserer Pfarrkirche.

Im Anschluß, werden in der Schützenhalle verdiente Mitglieder der Bruderschaft geehrt sowie den Siegern des Bürger- und Vereinspokalschießens Pokale überreicht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen findet eine Verlosung mit attraktiven Geld und Sachpreisen statt.

In unserer Cafeteria werden wieder leckere Sachen angeboten.

Die Schützenbruderschaft freut sich, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Mit freundlichem Schützengruß

Ihre

St. Gereon Schützenbruderschaft Vettweiß-Kettenheim

St. Michael Schützenbruderschaft Kelz

besucht das Bundesschützenfest in Heinsberg



Das Bundesschützenfest der historischen deutschen Schützenbruderschaften fand zum 75. Mal am 10. September 2017 in Heinsberg statt. Die St. Michael Schützen Kelz haben es sich nicht nehmen lassen, ihr Königspaar Hubertus & Marion Fuß, sowie die Schülerprinzessin Lucie Bödefeld beim Festzug am Sonntag zu begleiten.

28 Mitglieder und Gäste der St. Michael Schützen machten sich am Sonntagmorgen um 8:30 Uhr auf den Weg nach Heinsberg. Mit der Messe um 10:00 Uhr begann die Veranstaltung, um 11:30 Uhr nahmen wir mit ca. 15.000 anderen Schützen aus den Diözesanverbänden Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn, Köln und 80 Musikkapellen am Festzug teil. Begleitet vom Applaus der Zuschauer zog der Festzug mit 400 Schützenbruderschaften durch die Stadt Heinsberg.

Nach dem Festzug ging unsere Reise weiter zum Restaurant „Am Bolleberg“ in Waldfeucht-Brüggelchen wo bei einem gemütlichen Beisammensein und leckerem Essen der Tag ausklang.

Für alle Teilnehmer war die Veranstaltung ein beeindruckendes Erlebnis.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. Das Bundesschützenfest findet vom 14. - 16. September 2018 in Xanten statt.

Fit bis ins hohe Alter

Bewegungslustige Frauen und Männer treffen sich jeden Montag von 19:00-20:00 Uhr im JIM Haus in Müddersheim. Wer Lust hat, unter der Leitung von Frau Zens, mit guter Musik und in fröhlicher Gesellschaft etwas für seine Gesundheit zu tun, und dafür monatlich 15 € zu investieren, ist herzlich eingeladen.

Pfarrpatrozinium in Müddersheim

Am 26.10.2017 ab 18:30 Uhr lädt der Förderkreis St. Amandus in die Müddersheimer Kirche zum Pfarrpatrozinium ein. Das Fest wird in diesem Jahr mitgestaltet von Pastor Friesdorf und dem Frauenchor Froitzheim. Im Anschluss gibt es ein geselliges Beisammensein mit Zwiebelkuchen und Federweißer.

KG Löstige Möscheme 1972 e. V. kann erneut ein Dreigestirn präsentieren!



V. l.: Arno Paffendorf, Jürgen Otto, Christoph Laubach, Fred Hauke

Die KG Löstige Möscheme aus Müddersheim präsentiert in der kommenden Session 2017/2018 das mittlerweile 47. Dreigestirn in Folge. Das ist sicherlich im Regionalverband Düren und auch über die Kreisgrenzen hinaus einzigartig.

Am 25. November 2017 ab 19:00 Uhr wird der Präsident Jörg Hamacher die drei Herren proklamieren.

In der bevorstehenden Session wird Christoph Laubach als Prinz Christoph I. die Möschemer Jecken durch die fünfte Jahreszeit führen. Der Ur-Müddersheimer arbeitet seit über 30 Jahren bei der Fa. Zimmermann & Jansen, heute IMI Z & J, in Düren. Er leitet dort die Service- und Reparaturwerkstatt. Ebenfalls seit 30 Jahren ist der Mitglied in der Gesellschaft, seit zwei Jahren Vorstandsmitglied und Kommandant der Blauröcke der KG. Ihm zur Seite stehen Fred Hauke als Bauer Fred II. sowie Jürgen Otto als Jungfrau Johanna II. Fred Hauke ist Inhaber einer Firma in Müddersheim, die Rollläden und Markisen herstellt. Jürgen Otto ist Polizeibeamter bei der Bundespolizei in Köln, Vorsitzender der Gesellschaft und Ortsvorsteher von Müddersheim. Als Prinzenführer fungiert Arno Paffendorf, der ebenfalls schon lange im Möschemer Karneval unterwegs ist.

Concordia feiert das 55-jährige Vereinsjubiläum



Am 26.08.2017 feierte unser Musikverein Concordia Jakobwüllesheim in der Gaststätte „Bei Ludwig“ sein 55-jähriges Bestehen.

Das Fest wurde im Rahmen des 2. Kölschen Abend gefeiert, wo es nicht nur Kölsche Musik zum Mitsingen gab, sondern neben einem kalten Kölsch auch ortsnahe Spezialitäten für den kleinen Hunger. Von den Ortsvereinen gab es zahlreiche Glückwünsche und Geschenke, wie z. B. Tanzvorführungen der Showtanzgruppen und des Tanzmariechens der KG Löstige Jonge Jakobwüllesheim.

Weitere Gratulanten waren die Musikfreunde aus Soller, der Musikverein Ginnick und die KG Müddersheim.

Der TC Wyss ließ es sich nicht nehmen, musikalisch mit einem Ständchen zu gratulieren und lud uns auch ein, dem Publikum zwei Lieder gemeinsam zu präsentieren.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die vielen Gästen, die unser Fest besucht haben, um mit zu feiern, zu schunkeln und zu singen und so zu einem fröhlichen Abend beigetragen haben.

Im Rahmen der Feier wurde auch unsere Nachwuchsgruppe - Ü-50 vorgestellt, die mit Unterstützung unseres jüngeren Bürgermeisters und Schirmherren Joachim Kunth an der Trompete ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte.

Unser Bürgermeister war im Anschluss auch noch im Duett mit der singenden Wirtin Melanie Geuenich zu hören, die einige alte kölschen Liedchen vorgetragen haben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung der „Familie Reufsteck“ für mehr als 140 Jahre musizieren. Herbert R. ist nun bereits seit 54 Jahren aktiv, Horst R. genau 50 Jahre und Detlef R. über 40 Jahre.

Wir bedanken uns bei allen, die mit uns gefeiert haben und durch ihre gute Laune zu einem unvergesslichen Geburtstag beigetragen haben.

Mit musikalischen Grüßen Concordia Jakobwüllesheim



Kirmes in Sievernich

Auf der Kirmes in Sievernich (vom 08.-10. September 2017), wurde am Freitagabend der traditionelle Hahnenkönigsball unter dem Motto „Oktoberfest“ im bayrisch geschmückten Zelt gefeiert.

Alexander Fuchs ist Hahnenkönig 2016/2017 in Sievernich.



An seiner Seite hatte er seine Königin Judith. Ihr Gefolge bestand aus Familie, Freunden und Nachbarn aus Sievernich.

Das Tambourcorps „Neffeltal“ Disternich kam zur musikalischen Unterstützung, um bei der obligatorischen Übergabe der Hahnenkönigskette beizuwohnen. Der Königsumzug endete im festlich geschmückten Zelt.

Der Ehrentanz wurde von der Band „Top Gun“

begleitet. Während des Abends zeigten auch die Gruppe „Tacheles“ ihr Können.

Bis in die frühe Morgenstunde wurde dann zünftig gefeiert.

Am Samstagnachmittag ging es für die Kinder aus Sievernich und umliegenden Dörfer weiter. Der Kinderliedersänger „Uwe Reetz“ sang in Begleitung der Kinder seine Lieder und machte dies zu einem tollen Kindernachmittag.

Abends wurde das Festzelt für die Kirmes-Disco wieder geöffnet. Die Vorgruppe „Duo Pascal“ heizte der Menge schon kräftig ein, bis dann die „Räuber“ das Festzelt zum kochen brachten.



Anschließend wurde in Begleitung des DJ Simon wieder bis in die frühe Morgenstunde getanzt und gefeiert.

Sonntagmorgen begann der letzte Kirmestag mit gemeinsamer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und anschließender Mundartmesse im Zelt.

Gegen frühen Nachmittag wurde das traditionelle Hahnenköppen vollzogen. Durch einen kräftigen Schlag wurde Elisabeth Kurth unsere neue Hahnenkönigin.(2017/2018)



Bei den Kindern konnte Luka Schiffer unter Beweis stellen, dass er des Jugendhahnenkönigs würdig ist.

Bei Kaffee und Kuchen startete die Kinderbelustigung mit „Andrea Lehmann“.

Auch eine ausgiebige Tombola die Dank vieler Spende sehr üppig an tollen Preisen war, hat wieder allen viel Spaß gemacht.

Wir möchten uns bei allen für eine tolle Kirmes bedanken und freuen uns bereits auf nächstes Jahr. Es war mal wieder „SENSATIONELL“

Die Sollerer feierten ihren Hahnenkönig Dirk Leuteritz

Traditionell wurde am 1. Septemberwochenende in Soller Kirmes gefeiert.



Es war wieder ein Fest für Jung und Alt. Ein bisschen Durchhaltevermögen gehört schon dazu, von Freitag bis Montag zu feiern, aber das kann man in Soller doch ziemlich gut.

Begonnen hatte die Kirmes mit einer Mallorca Fete am Freitag. Zum dem Königsball, am Samstagabend, wurde der neue Hahnenkönig am Feuerwehrhaus in Soller mit seinen Gästen vom Vorstand der IG Soller und Sollerer Musikern abgeholt und im Festzug und mit Feuerwerk zum Festzelt an der Alten Schule begleitet. Hier wurde fröhlich gefeiert, bis tief in die Nacht. Die Freiwillige Feuerwehr, trug zu Ehren ihres stellv. Löschgruppenführers Dirk Leuteritz, einen lustigen „Einsatz“ vor und die Band Top Gun sorgte für sehr gute Stimmung.

Beim traditionellen Gedenken an die Opfer der Weltkriege mahnte Herr Anton Stegh, dass eine solche Feier nur dann Sinn mache, wenn sie mit dazu beiträgt, dass Fanatismus und Unterdrückung nicht in Vergessenheit geraten.

Während der Cafeteria am Sonntagnachmittag wurde Leonie Lüssem als Kinderhahnenkönigin ermittelt. Viele Kinder hatten an dem Wettkampf und der Kinderbelustigung begeistert mitgemacht. Sonntagabend stand wieder Theater auf dem Programm. Die „Heimatbühne „Eifeler Mundartfreunde“ führte 2 Einakter auf.

Neben den üblichen weiteren Programmpunkten wird beim Dämmerochoppen am Kirmesmontag der neue Hahnenkönig für das kommende Jahr ermittelt. Vanessa Poensgen war die Glückliche. Bereits mit ihrem 1. Schlag auf den Holzhahn holte sie sich den Titel und ist somit die Hahnenkönigin für 2018. Zum Ende der Kirmestage wurde der Zacheies, wie bereits im letzten Jahr, wieder verbrannt. An dieser Stelle möchte sich die IG Soller wieder bei allen ehrenamtlichen Helfer/innen bedanken. Die mit angepackt und zum Gelingen beitragen haben.



Ingeborg Faßbender-Mohr

STEUERBERATERIN

ICH STEUERE EINEN KLAREN KURS:
Nicht mehr Steuern zahlen als sein muss.

Mein Ziel ist einfach: Ihre Steuern im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten in einem erträglichen Bereich zu halten. Und mein Kurs dorthin ist klar: Persönliche Beratung mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl plus individuell entwickelte, nachvollziehbare Steuerkonzepte.

- ✓ Steuerberatung heißt Vertrauen - deshalb nehme ich mir gerne Zeit für Sie
- ✓ Auf Augenhöhe zusammenarbeiten und gemeinsam ein Team bilden
- ✓ Potentiale nutzen - professionelle Steuerberatung hilft Ihnen bares Geld zu sparen
- ✓ Ziele erreichen - setzen Sie mit mir auf nachhaltige Unternehmenserfolge und Weiterentwicklungen

Ingeborg Faßbender-Mohr
STEUERBERATERIN



Hovener Straße 6 · 53909 Zülpich
Tel. 02425 909404 · Fax 909101
info@stb-fassbender-mohr.de
www.stb-fassbender-mohr.de

Mitteilungen der Schulen und Kindergärten

VHS Rur-Eifel in der Gemeinde Vettweiß

Kindern liebevoll Grenzen setzen

in Kooperation mit dem Familienzentrum Vettweiß-Gladbach, Kita Sonnenschein, Tel. 02424/7763 -

Ein Vortrag für Eltern mit Kindern bis 10 Jahre Eltern lieben ihre Kinder und wollen das Beste für sie. Dennoch fällt es oft schwer, im Alltag konsequent zu sein. Doch Kinder brauchen Grenzen – warum eigentlich? Welche Grenzen sind sinnvoll, wie können sie gesetzt werden? Kinder fordern Grenzen – und kämpfen dagegen an. Zum Glück! Es gehört zur gesunden Entwicklung, sich gegen Grenzen aufzulehnen. Doch wie gestaltet sich ein richtiger Umgang mit Grenzen austestenden Kindern?

Anhand von praxisnahen Beispielen gibt der Vortrag Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema „Grenzen setzen“. Ein praxisnaher und lebendiger Vortrag erwartet Sie.

Vortrag mit Diskussion,

Familienzentrum Kindergarten Sonnen-schein, Michaelsgraben 25
Montag, 23.10.17, 19.30–21.00 Uhr
Mit Sandra Poth Entgeltfrei, Anmeldung im Familienzentrum

Kursnr. M2003A

Spielgruppe für Eltern und Kinder ab 1 Jahr in Kelz
Mütter, Väter, Großeltern und Kinder ab ca. 1 Jahr spielen, singen, tanzen und basteln. Die Kinder sammeln erste Gruppenerfahrungen. Behinderte Kinder und Familien ausländischer Herkunft sind willkommen. Die Erwachsenen lernen andere Eltern kennen und finden neue Anregungen. Eine telefonische Absprache vor Kursbeginn ist erwünscht!

Vormittagskurs, Pfarrheim Kelz, Michaelstraße
donnerstags, 7.9.–7.12.17, 12 x, 9.30–11.00 Uhr, 24 Ustd.
Mit Sabrina Reitz, 0172/8 31 99 69, Entgelt: 66,- €, bei 8 TN;
Kinder frei! Keine Voranmeldung erforderlich

Kursnr. M2205A

Spielkreis Disternich

Eltern und Kinder ab ca. 1 Jahr spielen, basteln und singen gemeinsam. Die Kinder machen erste Erfahrungen in einer Gruppe. Mütter, Väter, Großeltern treffen sich zum Erfahrungsaustausch. Behinderte Kinder und Familien ausländischer Herkunft sind herzlich willkommen. Bisher teilnehmende Kinder haben bis zum Kindergarten eintritt Vorrang vor Neuaufnahmen.

Bitte nehmen Sie vor Ihrer Anmeldung Kontakt mit mir auf!
Vormittagskurs, Pfarrheim Disternich, Im Neffeltal 1 a (gegenüber Kirche), donnerstags, 14.9.–14.12.17, 12 x, 9.15–10.45 Uhr, 24 Ustd. Mit Regina Oepen, (02252) 83 06 78, Entgelt: 66,- €, bei 8 TN Kinder frei! Anmeldung beim 1. Termin

Kursnr. M2207A

Marie-Luise Klein, certified Master Art Teacher Seit 30 Jahren Dozentin bei der VHS, Anmeldung und Informationen bei der Kursleiterin www.ma-lu-kl.de, Leitung: Marie-Luise Klein, 02424-7489 Ort: Soller, Am Wolfsgraben 2

Malakademie: Malen nach Gary Jenkins

Gary Jenkins wurde als einer der besten Blumenmaler Amerikas ausgezeichnet. Die Malerei nach Gary Jenkins eröffnet Ihnen neue Wege, die Ölmalerei zu entdecken. Unabhängig davon, wie lange Sie malen, Sie werden immer noch dazulernen. Malen ist ein lebenslanger Prozess. Seien Sie während des Malens geduldig und scheuen Sie sich nicht zu experimentieren

Spachtelbild, Modern Art

Einzelveranstaltung, Soller, Am Wolfsgraben 2

Freitag, 13.10.17, 9.00–17.00 Uhr. Mit Marie-Luise Klein, (02424) 74 89 Entgelt: 70,- €, + Materialkosten

Anmeldung nur telefonisch beim Dozenten

Kursnr. M3232A

► Landschaften, Blumen, Wildtiere Mal-Kurs nach Bob Ross
Marie-Luise Klein „cRI“/“cRfI“/“cRWI“, seit 30 Jahren Dozentin bei der VHS certified Ross Instruktor
Anmeldung und Informationen bei der Kursleiterin www.ma-lu-kl.de

Leitung: Marie-Luise Klein, 024247489 Ort: Soller, Am Wolfsgraben 2

Tiere: Schneetiger in einer Winterlandschaft

Einzelveranstaltung, Soller, Am Wolfsgraben 2, Samstag, 4.11.17, 9.00–17.00 Uhr, Mit Marie-Luise Klein, (02424) 74 89 Entgelt: 70,- €, + Materialkosten, Anmeldung nur telefonisch beim Dozenten

Kursnr. M3237A

Malakademie: Atelierluft schnuppern

– Eigene Fähigkeiten in Acryl und Öl entdecken

Im Künstleratelier unter fachkundiger Anleitung können Sie es einmal selbst versuchen, auf Leinwand mit Pinsel, Spachtel oder Collagematerial zu arbeiten. Wir wollen die Neugierde wecken auf die eigenen schlummernden Fähigkeiten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig! Voranmeldung bei der Kursleiterin erforderlich

Einzelveranstaltung, Soller, Am Wolfsgraben 2, Samstag, 14.10.17, 13.30–17.15 Uhr, Mit Marie-Luise Klein, (02424) 74 89 Entgelt: 11,- €, + Materialkosten, Anmeldung nur telefonisch beim Dozenten

Kursnr. M3248A

Einzelveranstaltung, Soller, Am Wolfsgraben 2, Samstag, 28.10.17, 13.30–17.15 Uhr, Mit Marie-Luise Klein, (02424) 74 89, Entgelt: 11,- €, + Materialkosten, Anmeldung nur telefonisch beim Dozenten

Kursnr. M3249A

Einzelveranstaltung, Soller, Am Wolfsgraben 2, Samstag, 11.11.17, 13.30–17.15 Uhr, Mit Marie-Luise Klein, (02424) 74 89, Entgelt: 11,- €, + Materialkosten, Anmeldung nur telefonisch beim Dozenten

Kursnr. M3250A

Malakademie: Freie Malgruppe – Großartige Bilder in Acryl und Öl
Viele neue Ideen für die abstrakte Malerei. Kleinere Leinwände können zu einem großen Wandbild dekorativ bemalt und gestaltet werden. Ein Galleriefair entsteht, wenn Sie Struktur auf's Bild bringen.

Voranmeldung bei der Kursleiterin erforderlich

Vormittagskurs, Soller, Am Wolfsgraben 2, montags, 6.11.–20.11.17, 3 x, 9.00–12.00 Uhr, 12 Ustd. Mit Marie-Luise Klein, (02424) 74 89 Entgelt: 26,- €, + Materialkosten
Anmeldung nur telefonisch beim Dozenten

Kursnr. M3267A

Abendkurs, Soller, Am Wolfsgraben 2, donnerstags, 12.10.–26.10.17, 3 x, 18.00–21.00 Uhr, 12 Ustd. Mit Marie-Luise Klein, (02424) 74 89 Entgelt: 26,- €, + Materialkosten
Anmeldung nur telefonisch beim Dozenten

Kursnr. M3275A

Offener Treff „Patchwork“

Hier treffen sich Fortgeschrittene und Interessierte, um gemeinsam auf dem Gebiet Patchwork/Quilt Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Die VHS bietet den Raum und die Zeit, an eigenen Kreationen zu arbeiten und mit der Gruppe Neues zu entdecken und Bewährtes zu pflegen.

Wichtig: Telefonkontakt über Brigitte Loose 02255 – 1789

Abendkurs, Hauptschule Vettweiß, Tannenweg 1
dienstags, 7.11.–28.11.17, 4 x, 19.30–21.45 Uhr, 12 Ustd.
Entgeltfrei, Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

Kursnr. M3309A

Aerobic - in Kooperation mit dem Familienzentrum Vettweiß.

Aerobic ist ein dynamisches Fitnesstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik. Die Grundelemente fördern die Koordination und Kondition. Die in einer Choreographie zusammengestellten Übungen sind eine Mischung aus klassischer Gymnastik und Tanz. Der Kurs beinhaltet unterschiedliche Schwerpunkte, die Muskeln werden gestärkt und Bauch, Oberschenkel und Po gestrafft. Bitte Isomatte oder Decke und Turnschuhe mitbringen. Abendkurs, Familienzentrum Vettweiß, Kuhweg 16
montags, 11.9.–16.10.17, 6 x, 19.30–21.00 Uhr, 12 Ustd.

Mit Beata Sklorz, (02424) 20 13 40

Entgelt: 34,- €, bei 8 TN Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

Kursnr. M4505A

Abendkurs, Familienzentrum Vettweiß, Kuhweg 16

montags, 6.11.–18.12.17, 7 x, 19.30–21.00 Uhr, 14 Ustd.

Mit Beata Sklorz, (02424) 20 13 40, Entgelt: 40,- €, bei 8 TN

Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

Kursnr. M4505B

Abendkurs, Familienzentrum Vettweiß, Kuhweg 16

dienstags, 12.9.–17.10.17, 5 x, 19.30–21.00 Uhr, 10 Ustd.

Mit Beata Sklorz, (02424) 20 13 40, Entgelt: 28,50 €, bei 8 TN

Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

Kursnr. M4506A

Abendkurs, Familienzentrum Vettweiß, Kuhweg 16

dienstags, 7.11.–19.12.17, 7 x, 19.30–21.00 Uhr, 14 Ustd.

Mit Beata Sklorz, (02424) 20 13 40, Entgelt: 40,- €, bei 8 TN

Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

Kursnr. M4506B

Tastschreiben heute

Ungeübt auf der Tastatur? Sie möchten Ihre Texte sicher eingeben können? Das Tastschreiben mit 10 Fingern kann man schnell erlernen. Schon nach wenigen Stunden fühlt man sich auf dem Tastaturfeld zu Hause. Üben bringt Erfolge in der Schreibsicherheit und macht durch abwechslungsreiche Aufgaben Spaß.

Grundkurs: Sie erlernen in wenigen Terminen die richtigen Griffe für alle Buchstaben – auch für Jugendliche sehr geeignet.

Ein Lehrbuch zum Preis von 15 € kann bei der Dozentin erworben werden.

Abendkurs, Hauptschule Vettweiß, Tannenweg 1

donnerstags, 9.11.–30.11.17, 4 x, 17.00–19.15 Uhr, 12 Ustd.

Mit Gabriele Jörres, (02428) 18 70, Entgelt: 44,- €, Jugendliche 36 €, bei 6 TN, Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

Kursnr. M6809A

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

„Wer die Vergangenheit vergisst, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen“ – George Santayana

Das war der Grundsatz der Gedenkstättenfahrt des Frankengymnasiums Zülrich und auch eine der Lehren, die aus dieser Studienreise gezogen werden konnte. Zugleich war es rückblickend

ein Motiv für die 24 Schüler/innen, in Begleitung von Frau Zingsheim und Herrn Lentfer sowie von drei Referenten der Stätte der Begegnung – Institut für Bildung und Kommunikation in Vlotho, an der Fahrt teilzunehmen. Mehrere Samstagvormittage dienten der intensiven Vorbereitungen auf die Fahrt, welche vom 03.09.17 bis zum 08.09.17 stattfand.

Untergebracht wurde die Gruppe im Zentrum für Dialog und Gebet in der Stadt Oswiecim, wie die polnische Stadt heißt, die in Deutschland Auschwitz genannt wird. Vor Ort hatten die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, das jüdische Museum und die Synagoge zu besuchen und an einem Workshop teilzunehmen, der sich mit der jüdischen Bevölkerung in O w i c i m beschäftigte, bevor in den folgenden Tagen Führungen durch das Stammlager (Auschwitz I) und das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Auschwitz II) stattfanden. Erweitert wurde die Auseinandersetzung mit den Gräueltaten der NS-Zeit durch mehrere Workshops zu den Themen „Klerus in Auschwitz“, „Kunst in Auschwitz“, „Sinti und Roma in Auschwitz“ und „Kinder in der Gewalt von Josef Mengele in Auschwitz“ sowie durch die Möglichkeit, an einer Schreibwerkstatt teilzunehmen. Um das Erlebte und Erfahrene besser verarbeiten zu können, fanden jeden Abend Reflexionen in Kleingruppen statt, die einen Austausch von Gedanken und Gefühlen ermöglichten.

Den letzten Tag der Reise verbrachte die Gruppe in Krakau. Dort bildete das Gespräch mit der Zeit-zeugin Lidia Maksymowicz im jüdischen Museum einen besonderen Programmpunkt. Hierbei erhielten die Mitreisenden tiefe Einblicke in ihre Erinnerungen an ihre Erlebnisse in Auschwitz als Klein-kind. Im Anschluss bot sich die Gelegenheit neben der Erkundung der mittelalterlichen Stadt und einer Führung durch das Museum der ehemaligen Schindler-Fabrik, die Ausstellung „face to face“ zu besuchen, bei welcher Kunstwerke aus Auschwitz ausgestellt wurden. Am Abend besuchte die Gruppe ein jüdisches Restaurant im ehemaligen jüdischen Viertel, wo sie ihre Studienfahrt im gemütlichen Rahmen bei Livemusik und koscherem Essen ausklingen ließ.

Die Fahrt bedeutet für die Studienreisenden eine besondere Erfahrung in ihrem Leben. Ermöglicht wurde diese durch folgende Förderer, denen die Gruppe herzlich dankt: der Marga und Walter Boll-Stiftung, der Kreissparkasse Euskirchen, der Stiftung Erinnern Ermöglichen und der Bethe Stiftung. Dank dieser Unterstützungen sind solche eindrucksvollen Reisen möglich, damit auch weiterhin an die Vergangenheit erinnert, aus ihr gelernt wird und sie sich nicht wiederholt.



Pflanzzeit im Kindergarten



Zur Zeit wird in der AWO Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Vettweiß-Gladbach gegraben, gesät und gepflanzt. Im Hochbeet, dass vor längerer Zeit von Eltern angelegt wurde, können die Kinder bald :Tomaten, Radieschen, Möhren, Fenchel usw. ernten.

Um Kindern Natur und Nachhaltigkeit näher zu bringen wurden

verschiedene Beerensträucher gepflanzt. Ein Apfelbaum, den die Vorschulkinder 2017 zum Abschied geschenkt haben, wird die Kinder viele Jahre begleiten und ihnen zeigen wie der Jahreskreislauf und das Wachstum in der Natur stattfindet. Kinder erfahren hier welche „Pflege Pflanzen brauchen und wie Gemüse oder Obst aussehen, bevor sie auf unseren Tellern landen.




Kindern liebevoll Grenzen setzen



© istafabina/istock.com

Vortrag mit Diskussion
 Familienzentrum Kindergarten Sonnenschein
 Montag, 23.10.2017
 Dauer: 19:30 - 21:00 Uhr
 Mit Sandra Poth
 Entgeltfrei, Kurs-Nr. M2003A

Einfach anmelden im
 Familienzentrum
 02424 7763 oder
www.vhs-rur-eifel.de

Sponsoring durch
 Sparkasse
 Düren

www.vhs-rur-eifel.de



1. Schultag

für die neuen 5er Schülerinnen und Schüler am Franken-Gymnasium

Die diesjährigen Fünftklässler erlebten erstmals eine neue Form des Einschulungstages. Die neue Erprobungsstufenkoordinatorin Beate Schlömer-Chavet hatte dazu ein neues Konzept ausgearbeitet, welches der Einschulung der Kinder am Franken-Gymnasium auch einen entsprechend festlichen Rahmen geben sollte.

Die neuen Fünftklässler und ihre Eltern wurden zunächst vom neuen Schulleiter Joachim P. Beilharz und von Frau Schlömer-Chavet begrüßt. Anschließend führte eine Schülerin der SV aus der Oberstufe mit zwei Schülern aus der Jahrgangsstufe 6 durch ein buntes Programm. Eingebettet in unterschiedliche Vorführungen bekamen die „Neuen“ auch gleichzeitig interessante Informationen aus der Sicht einer Schülerin, die kurz vor dem Abitur steht, sowie von Schülern, die auf ihr erstes Jahr am Franken-Gymnasium zurückblicken.

Musikalische Einlagen der Schulband, Tanzvorführungen, Zirkusdarbietungen und Auszüge aus einer Aufführung des Musikprojektes der Jahrgangsstufe 6 unterhielten Kinder und Erwachsene. Die neuen 5er Schüler staunten aber auch gleichzeitig über die vielfältigen Aktivitäten, die die Schule neben den regulären Schulfächern wie Mathe, Deutsch, Englisch usw. im Laufe eines Schuljahres noch bietet.

Während die Fünftklässler mit ihren neuen Klassenlehrern in ihre Räume gingen, um dort erste organisatorische Informationen zu erhalten und Fragen zu klären, konnten ihre Eltern sich in zwei Räumen des Schüler-Cafés der Q2 mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Viele nutzten diese Zeit auch zu Kennenlern-Gesprächen mit dem neuen Schulleiter, seinem Stellvertreter Dr. Münch sowie anderen Lehrerinnen und Lehrern, die im Café vorbeischaute, soweit es ihr Stundenplan zuließ.

Mit Wunschkzetteln für ihre zukünftige Zeit am Franken-Gymnasium bestückt, sorgten die Schüler schließlich mit Luftballons in der Farbe ihrer jeweiligen Klasse für ein farbenprächtiges Bild am Himmel.

In dem abschließenden ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche unter der Leitung von Pfarrer Zumbusch und Gemeindefereferent Tenni reflektierten die Schüler die Bedeutung dieses Tages für ihr persönliches Leben und brachten auch gleichzeitig ihren Dank zum Ausdruck.

Die neue Gestaltung des Einschulungstages begeisterte nicht nur die Fünftklässler, sondern fand großes Lob bei allen Beteiligten.



Transparenz und Teamarbeit

Bürgermeister Ulf Hürtgen stellt neue Schulleitung am städtischen Zülpicher Franken-Gymnasium vor.



Gleich zwei neue Gesichter an der Spitze des Zülpicher Franken-Gymnasiums stellte Bürgermeister Ulf Hürtgen in einer kleinen Pressekonferenz vor. Gemeinsam mit dem Schulpflegschaftsvorsitzenden Thomas Virnich und dem städtischen Schulausschussvorsitzenden Timm Fischer begrüßte Hürtgen den neuen Direktor Joachim P. Beilharz (47) und seinen Stellvertreter Dr. Christoph Münch (39). Beide führende Pädagogen leben in der Region, Beilharz in Drove, Münch in Kreuzau. Sie unterrichten die gleichen Fächer, nämlich Deutsch und Katholische Religionslehre. Über die Zukunft des Franken-Gymnasiums haben die beiden deckungsgleiche Vorstellungen.

„Erst einmal gucken und kennenlernen, wie die Schule pädagogisch aufgestellt ist“, kündigte Joachim P. Beilharz im Pressegespräch an: „Parallel wollen wir an unserem Auftreten in der Öffentlichkeit arbeiten und moderne interaktive didaktische Mittel wie Whiteboards, Beamer oder Bildschirme einsetzen, die den Unterricht bereichern und ihn an die mediale Entwicklung anpassen.“

Nicht in Anspruch genommene Mittel würden vom Kämmerer ins nächste Haushaltsjahr übertragen, so der Verwaltungschef. Dadurch stünden dem Franken-Gymnasium zurzeit alleine Budgetmittel in Höhe von 220.000 Euro für die mediale Neuversorgung zur Verfügung. Die Stadt habe alleine im letzten Jahr 625.000 Euro in neue Dächer und Decken investiert, es gebe ein Sanierungsprogramm bis ins Jahr 2020. Die neuen didaktischen Mittel und ihre gemeinsame Benutzung führten zu mehr Zusammenarbeit und Teambildung, hoffen Schulleiter Joachim Beilharz und sein Stellvertreter Dr. Christoph Münch. Das gelte aber nicht nur für den Unterricht, sondern grundsätzlich für die ganze Schule. Der neue Direktor: „Der Idealfall wäre, wenn wir zusammen – Schüler, Lehrer, Eltern – so etwas wie »Schulheimat« entstehen lassen könnten.“

Mit anderen Worten: Das „Wir“-Gefühl soll verstärkt werden. Fischer rechnet mittelfristig mit einer Angleichung der Schülerzahlen zwischen Gymnasium und der zuletzt überfrequentierten weil sehr beliebten Realschule. Am bewährten dreigliedrigen Schulsystem solle in der Römerstadt keinesfalls gerüttelt werden.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM

Jochen Schwarzenbacher

BERATEN UND
BETREUEN

HELFE UND
BEGLEITEN

VORSORGEN

Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH

TEL. 024 22 - 50 47 67 TEL. 022 52 - 83 67 90

www.bestattungshaus-sievernich.de

Kirchliche Nachrichten

Messdienereinführung in Kelz

In der Gemeinde Kelz sind zwei neue Messdiener – Björn und Gabriel – in die Kelzer Messdienergemeinschaft aufgenommen worden.

Die neuen Messdiener haben als Zeichen ihres Dienstes von Pfarrer Gerd Kraus die Messdienerplaketten erhalten. Pfarrer Kraus hat in den einleitenden Gedanken noch einmal auf das Leitwort der diesjährigen Erstkommunionmessen „Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens!“ und auf die Bedeutung der Aufgaben hingewiesen, die die Messdiener stellvertretend für die Gemeinde übernehmen.

In der Messe haben die neuen Messdiener gemeinsam mit den anderen Messdienern die Kyrie-Rufe und die Fürbitten gesprochen sowie die Gaben zum Altar gebracht.

In der gleichen Messe hat Pfarrer Kraus zwei langjährige Messdiener – Alexander und Lucie – aus ihrem Dienst als Messdiener verabschiedet und ihnen für ihren langjährigen Dienst gedankt.



Messdienereinführung in Vettweiß

In der Gemeinde Vettweiß sind sieben neue Messdiener – Emma, Justus, Katharina, Lena, Leonie, Luis und Mia – in die Vettweißer Messdienergemeinschaft aufgenommen worden.

Die neuen Messdiener haben als Zeichen ihres Dienstes von Pfarrer Gerd Kraus die Messdienerplaketten erhalten. In der Messe haben die neuen Messdiener gemeinsam mit den anderen Messdienern die Kyrie-Rufe und die Fürbitten gesprochen sowie die Gaben zum Altar gebracht.

In seiner Katechese hat Pfarrer Kraus unter Bezugnahme auf die beiden biblischen Erzählungen, die auf den Messdienerplaketten abgebildet sind, – das Wunder der Brotvermehrung und die Herabkunft des Hl. Geistes auf die Jünger an Pfingsten –, auf die Dienste hingewiesen, die die Messdiener in jeder Messe stellvertretend für die ganze Gemeinde übernehmen, und den neuen Messdienern viel Freude bei ihrem Dienst sowie ein gutes Miteinander mit den anderen Messdienern gewünscht.

Die Vettweißer Messdiener unternehmen in den Herbstferien wieder ihre traditionelle Messdienerfahrt und waren im September zu einem gemeinsamen Ausflug aller Messdiener der Pfarre St. Marien zum Kanufahren auf dem Staubecken Heimbach eingeladen.



Messdienereinführung in Soller

Während der diesjährigen Marien-Oktav in Soller ist dort eine neue Messdienerin – Stella – in die Messdienergemeinschaft Soller aufgenommen worden.

Die neue Messdienerin hat als Zeichen ihres Dienstes von Pfarrer Gerd Kraus die Messdienerplakette erhalten. In der Messe hat Stella gemeinsam mit den anderen Messdienern die Kyrie-Rufe und die Fürbitten gesprochen sowie die Gaben zum Altar gebracht.



Marienoktav an der Lourdes-Grotte in Soller

Die Marienoktav an der Lourdes-Grotte in Soller ist in diesem Jahr wieder von vielen Gläubigen aus unseren Gemeinden und von auswärtigen Pilgern besucht worden.



Als Festprediger konnten wir in diesem Jahr bei der Festmesse zu Beginn der Oktav Diakon Raymund Schreinemacher aus Düren, am Mittwoch bei Messe der Frauen Diakon Walter Fuhrbach aus Nörvenich, am Donnerstag bei der Messe mit Spendung des Sakraments der Krankensalbung Pfarrer Alfred Schmid und bei der Schlussmesse Pfarrer Christoph Graaff aus Eschweiler als Festprediger begrüßen.

Nach der Messe der Frauen am Mittwoch sind die Besucherinnen auch in diesem Jahr wieder in die alte Schule in Soller eingekehrt und sind dort bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch gekommen.

Am Freitag waren die Kinder wieder zur Lourdes-Grotte eingeladen und haben einen Gottesdienst mit Gemeindereferentin Ruth Jannes gefeiert.

Auch in diesem Jahr war die gut besuchte Schlussmesse mit der anschließenden Lichterprozession und abschließendem sakramentalem Segen an der Lourdes-Grotte wieder der Höhepunkt der Marienoktav.

Patrozinium und Pfarrfest in Vettweiß

Am Sonntag, 27. August, hat die Pfarre St. Marien ihr diesjähriges Pfarrpatrozinium und die Gemeinde St. Gereon, Vettweiß ihr Pfarrfest gefeiert.

Nach der Festmesse, die von Pfarrer Gerd Kraus zelebriert und die vom Männergesang Vettweiß musikalisch mitgestaltet worden ist, waren die Gottesdienstbesucher zum Pfarrfest eingeladen. Am Pfarrfest, das gut besucht war, haben sich wieder eine ganze Reihe von pfarrlichen Gruppen und Vereinen aus Vettweiß beteiligt. Nachmittags konnten sich die Besucher auch in diesem Jahr wieder an einem Platzkonzert des TC Wyss erfreuen.



Evangelische Gemeinde zu Düren

Veranstaltungen November 2017

Kontakt: Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640

Theologisches Forum Düren

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren

Mittwoch, 15. November, 19 Uhr

„Unerträglich blauer Himmel“ – Leben und Werk des Dichters Wolfgang Borchert

Cornelia Kenke, Klaus Kenke, Jochen Hoffmann (Piano)

Mit einem literarisch-musikalischen Abend gedenken wir des Dichters Wolfgang Borchert. Er starb am 20. November vor 70 Jahren. Er wurde nur 26 Jahre alt. Trotz seines kurzen schriftstellerischen Schaffens wurde er zu einem der bedeutendsten Nachkriegsautoren. Seine herausragenden Werke schrieb er schwerkrank innerhalb von nur zwölf Monaten. Es war sein letztes Lebensjahr. Wenige Tage vor seinem Tod verfasste er sein Vermächtnis an die Nachwelt: Wenn sie dir morgen befehlen, den Krieg vorzubereiten, „dann gibt es nur eins: Sag NEIN!“

Sonntag, 5. November, 17 Uhr

Christuskirche Düren: MUSICAL-AUFFÜHRUNG

Ausführende: Dürener Jugendliche, Leitung: Stefan Iseke, Vera Schellberg

Eintritt nach Selbsteinschätzung

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr werden auch dieses Jahr Jugendliche aus Düren und „der ganzen Welt“ fünf Tage in den Herbstferien gemeinsam in einer Jugendherberge verbringen und ein Musical einstudieren. Eingeladen sind junge Menschen ab 12 Jahren jeder Herkunft und Religion. Gemeinsam proben sie die Chorlieder, erarbeiten Schauspiel-Rollen, entwickeln Tänze und bauen Kulissen. Am 5. November werden die Früchte dieser Freizeit geerntet und das Musical zur Aufführung gebracht.

Luther lesen! Zentrale Texte Martin Luthers lesen und diskutieren Ablassthesen, „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, Wormser Rede, Luthers Texte zu Juden und Muslimen und andere Texte werden wir im „Bonhoeffer-Kreis“ miteinander diskutieren. Zu jeder Sitzung verabreden wir, welchen Text wir besprechen wollen.

Grundlage ist das Buch „Luther lesen. Die zentralen Texte“ (Göttingen 2017).

Termine: 12.10., 23.11., 14.12.

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren

Anmeldung: Tel.: 02421/188-170,

Email: fbs@evangelische-gemeinde-dueren.de, Kursnr.: E172-07-05

Kontakt: Pfarrer Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421 502640, Email: DC.Siedler@web.de, Manfred Schuster, Tel. 02421/963812

Hausplanung & Statik ...
aus Profihand. Wirtschaftlich & zeitsparend.
www.PlanBueroBerndt.de



Direktkontakt:
02425-9091830

Dipl.-Ing. (FH) Bau Peter Berndt · Düttling 14 · 53909 Zülpich

BESTATTUNGSHAUS STEFAN SCHMITZ



- Erd- und Feuerbestattungen
- See- und Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- TAG UND NACHT ERREICHBAR
- www.bestattungen-stefan-schmitz.de

Vettweiß
Tel.: (0 24 24) 90 16 16

Kreuzau-Untermaubach
Tel.: (0 24 22) 90 30 65



*„Ich würde gerne
vorsorgen um sicher
zu sein.“*



*„Ich würde gerne
mit dem Wind auf
Reise gehen.“*



*„Ich würde gerne
mit jemand reden
der mich versteht.“*



*„Ich würde gerne
Zuhause Abschied
nehmen.“*



*„Ich würde gerne
von den Wogen der
See getragen
werden.“*



*„Ich würde gerne
die Musik wählen
die mir am Herzen
liegt.“*



*„Ich möchte das Wie
und Wo selbst wählen.“*

Bestattungshaus Pietät Lüssem
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de



Bestattungshaus „Pietät“ Lüssem

**Fenster
und Türen
aus Aluminium
und Kunststoff**

**Fassaden und
Wintergärten**

**Maßangefertigter
Insektenschutz**

**Markisen- und
Innenjalousien**

**Rauch- und
Brandschutz-
abschlüsse**



Meisterbetrieb

Metallbau Imdahl

Inh. Hubert Bille

Zum Tempelbroich 7 · 52391 Vettweiß-Luxheim

Telefon (0 24 24) 90 10 63 · Telefax (0 24 24) 90 10 64

E-Mail: info@metallbau-imdahl.de · Web: www.metallbau-imdahl.de

SEIT 60 JAHREN FÜR SIE UND DIE UMWELT IM EINSATZ
WWW.DIEFENTHAL-ATS.DE

24 STD. 02252-94070

NOTDIENST FACHPERSONAL

ROHR- UND KANALREINIGUNG
KANALUNTERSUCHUNG
DICHTHEITSPRÜFUNGEN



KANALREPARATUR OHNE ERDARBEITEN
ABSCHEIDERTECHNIK UND -SERVICE

DIEFENTHAL ATS GMBH, BLATZHEIMER STR.3, 53909 ZÜLPICH, MAIL@DIEFENTHAL-ATS.DE

Fliesen legen
und mehr ...
H.B. Uerlings
Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbau-sanierung und im Neubau anfallen.
Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.
Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.
Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- | | | |
|-----------------------------|--|--|
| • Fliesenarbeiten aller Art | • Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten | • Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen |
| • Natursteinarbeiten | • Trockenbauarbeiten | • Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten |
| • Reparaturservice | • Mauer-, Putz- und Estricharbeiten | • Endreinigung |
| • Versiegelungsarbeiten | • Elektro- und Installationsarbeiten | |
| | • Handwerkervermittlungs-Service | |

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76